

# Staufer Kurier

Amtsblatt  
der Stadt  
Waiblingen



Nummer 2 31. Jahrgang CMYK+

Donnerstag, 11. Januar 2007

Verwaltungsstruktur-Reform im Rathaus – Statt der früheren Ämter nun zeitgemäße „Fachbereiche“

## „Die Stadtverwaltung – für Sie in Bewegung!“

Die Stadtverwaltung Waiblingen hat sich zu Beginn des Jahres 2007 eine neue Struktur gegeben, die von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, von Personalrat und Gemeinderat gemeinsam erarbeitet wurde. Der neue Aufbau wird die Verwaltungswege transparenter und noch bürgerfreundlicher machen. Durch die Ausrichtung auf zentrale kommunale, gesellschaftliche und wirtschaftliche Handlungsfelder ist die Verwaltung für die Umsetzung des Stadtentwicklungsplans und der Ortsentwicklungspläne gerüstet. Auch die Ausschussstruktur und die Zuständigkeiten der Ausschüsse im Gemeinderat werden angepasst; künftig gibt es statt vier nur noch drei Ausschüsse. Der Gemeinderat wird sich mit der neuen Struktur in den nächsten Wochen befassen. – Die Stadtverwaltung bleibt auch künftig für ihre Bürgerinnen und Bürger in Bewegung.

Im Rathaus gibt es statt der bisherigen Ämter nun zwölf Fachbereiche in drei Dezernaten:

### Dezernat I (Oberbürgermeister Andreas Hesky)

Die Ortsvorsteher der fünf Ortschaften sind direkt dem Oberbürgermeister zugeordnet, ebenso der Personalrat.

Im „Fachbereich Büro Oberbürgermeister“ sind zentrale Themen wie Wirtschaftsförderung/Stadtentwicklung/Controlling, der Grundstücksverkehr, die Öffentlichkeitsarbeit mit dem Amtsblatt „Staufer-Kurier“ und mit dem Internet und die Gremiendienste zusammengefasst. Die Zuständigkeit für die Städte-

partnerschaften und für allgemeine Ehrungen ist wie bisher ebenfalls in diesem Bereich verankert.

Kraft Gesetz ist der „Fachbereich Revision“ – das frühere Rechnungsprüfungsamt – direkt dem Oberbürgermeister zugeordnet. Zum Dezernat I gehört außerdem der „Fachbereich Finanzen“ mit der Zuständigkeit für Kämmererei, Kasse, Steuern und Abgaben.

Eine wichtige Änderung hat sich im bisherigen Amt für Schulen, Sport und Kultur ergeben. Der „Fachbereich Kultur und Sport“ wird durch die Galerie Stihl Waiblingen und die geplante Herauslösung der Kunstschule aus dem Verband der Musik- und Kunstschule Unteres

Remstal noch größere Bedeutung gewinnen. Alle Angelegenheiten des Sports und der Kultur, die Stadtbücherei, das Bürgerzentrum, das Kulturhaus Schwanen sowie Stadtgeschichte, Museum und Archiv sind dort zusammengefasst. Auch die Marketing und Tourismus GmbH wird dem Fachbereich angegliedert. Durch den bevorstehenden Ruhestand des jetzigen Amtsleiters Manfred Beck wird die Stelle des Fachbereichsleiters in den nächsten Monaten neu zu besetzen sein.

### Dezernat II (Erster Bürgermeister Martin Staab)

Kindertageseinrichtungen und Schulen sollen viel stärker als bisher miteinander verzahnt und inhaltlich aufeinander abgestimmt werden. Deshalb wurden diese Bereiche, die bisher auf zwei Dezernate verteilt waren, zum „Fachbereich Bildung und Erziehung“ im Dezernat II zusammengeschlossen. Dieser ist zuständig für die Kindertageseinrichtungen und Schulen, aber auch für die Betreuung der städtischen Jugendhäuser, Aktivspielplätze und die mobile Jugendarbeit. Durch diese enge Vernetzung ist die Basis geschaffen, um das Profil Waiblingens als kinder- und familienfreundliche Stadt noch stärker weiterzuentwickeln.

Im Dezernat II ist auch der „Fachbereich Personal und Organisation“, das bisherige Haupt- und Personalamt, angesiedelt, der Fachbereich „Bürgerdienste“ mit dem Ordnungswesen, dem Verkehrswesen mit den Parkierungseinrichtungen und der Parkierungsgesellschaft, dem Bürgerbüro mit Standesamt, der Feuerwehr und – eine weitere Neuerung – der Abteilung Soziale Leistungen, die aus dem bisherigen Sozialamt hervorging und damit das Serviceangebot für die Bürgerinnen und Bürger, in diesem Fachbereich bündelt.

Im neu gebildeten „Fachbereich Bürgerengagement“ sind die Beauftragte für Chancengleichheit, die Ausländerreferentin, die gesamte Seniorenarbeit und die Geschäftsstelle von „Waiblingen Engagiert“ zusammengefasst. Bürgerschaftliches Engagement in den verschiedenen Bereichen kann dadurch noch besser vernetzt werden.

### Dezernat III (Baubürgermeisterin Birgit Priebe)

Änderungen haben sich auch im Technischen Dezernat ergeben. Dort wurden inhaltlich zusammengehörende Bereiche, die bisher

Fortsetzung auf Seite 4

Von 13. bis 21. Januar auf dem Stuttgarter Killesberg

## Waiblingen bei der CMT wieder dabei

Wenn von Samstag, 13., bis Sonntag, 21. Januar 2007, auf dem Stuttgarter Killesberg die Urlaubsmesse CMT besucht werden kann, ist auch Waiblingen wieder mit von der Partie. Am Stand der „Remstal-Route“ bei der „Regio Stuttgart“ präsentiert sich die Stadt gleich am Eröffnungswochenende 13. und 14. Januar. Oberbürgermeister Andreas Hesky und Wirtschaftsförderer Wolfgang Schink sind am Samstag, 13. Januar, von 11 Uhr an vor Ort. In der Woche darauf, am Samstag, 20., und am Sonntag, 21. Januar, ist Waiblingen am Stand der Deutschen Fachwerkstraße anzutreffen. Beide Stände sind, wie schon in den Jahren zuvor in Halle 4 zu finden.

Die Süddeutschen Fachwerkstädte stellen sich überdies am Sonntag, 14. Januar, in der Zeit von 10.45 Uhr bis 11 Uhr am Stand des SWR vor, ebenfalls in Halle 4. Kurt-Christian Ehinger, Leiter der Abteilung Sanierung

und Hochbau im städtischen Baudezernat, informiert über die Fachwerkstraße, vor allem die süddeutsche Route, dabei werden von allen Städten die herausragenden Gebäude gezeigt. Begleitet wird die Vorstellung von einer Gruppe von Zimmerleuten des Verbands der Restauratoren, die sich als eigenständige Gruppe im Verband des baden-württembergischen Zimmerer- und Holzbau-Gewerbes vor allem dem Erhalt von Fachwerk verschrieben hat. Die Zimmerleute werden ein Fachwerk-Detail anfertigen und außerdem das traditionelle „Zimmerer-Klatschen“ vorführen.

Die CMT ist täglich von 10 Uhr bis 18 Uhr geöffnet, montags von 10 Uhr bis 20 Uhr. Partnerländer sind in diesem Jahr Peru und Bulgarien. Eintrittskarten gibt es im Vorverkauf in der Geschäftsstelle des ADAC in der Fronackerstraße.

Solar-Offensive 2006/2007 – den 150 Kilowatt wieder ein Stückchen näher – Stadtrat Fazio mietet Dach

## 180 Module und Strom für fünf Vier-Personen-Haushalte

(red) Siliziummodule, soweit das Auge reicht. Auf dem Grundschuldach der Friedensschule Neustadt speist seit Freitag vor Weihnachten eine von Stadtrat Fazio privat finanzierte Fotovoltaikanlage Strom ins Netz. Für Alfonso Fazio ist ein lang gehegter Wunsch in Erfüllung gegangen – auf einer Fläche von 120 Quadratmetern hat er diese Anlage mit 180 Modulen für 120 000 Euro installieren lassen. Die Stadt Waiblingen hat das Dach zur Verfügung gestellt.

Die Anlage ist nach derjenigen in Beinstein die zweitgrößte in Waiblingen und bringt eine Leistung von 25,9 Kilowatt im Jahr. Der hochgerechnete Gesamtertrag liegt bei 25 382 kWh/a. Daraus errechnet sich ein jährlicher Erlös von 13 147 Euro bei garantierten 52 Cent pro kWh durch das Erneuerbare Energiengesetz. Die Stadt verrechnet eine jährliche Miete von 15 Euro pro Kilowatt (bei einer Leistung von 25,9 Kilowatt entstehen in 20 Jahren Kosten in Höhe von 7 770 Euro). Die Anlage mache deutlich, erklärte Oberbürgermeister Andreas Hesky bei der Inbetriebnahme, dass sich Investitionen in die Umwelt inzwischen auch wirtschaftlich rechnen.

Als eine tolle Sache und einen Gewinn für die Schule bezeichnete Schulleiter Bernd-Günter Barwitzki die Anlage. Durch die Schautafel im Eingangsbereich könne den Schülern der tatsächliche Nutzen verdeutlicht werden – die Anlage erzeugt Strom für fünf Vier-Personen-Haushalte und spart 18 Tonnen Kohlendioxid ein.

Die Anlage ist Teil der Solar-Offensive 2006/2007, einem Programm der Stadt Waiblingen, mit dem Ziel, 150 Kilowatt Leistung durch auf städtischen Dächern installierten Fotovoltaik-Anlagen ins Netz einzuspeisen und dadurch, auch als Mitglied im Klimabündnis, den Ausstoß von Kohlendioxid deutlich zu verringern.

Es sei ihm ein Stein vom Herzen gefallen, sagte der Oberbürgermeister, als ein „kommunales“ Dach gefunden worden war, und machte deutlich, dass das städtische Programm mehr bedeute, als nur Dächer zur Verfügung zu stellen, das gesamte Programm müsse stimmen. Schließlich gehe es darum, eine Gesamtleistung von 150 Kilowatt auf städtischen Dächern anzustreben. Er bezeichnete die privat durch einen Kfz-Kredit finanzierte Anlage auf städtischem Dach als vorbildliches Private-Public-Partnership-Projekt und sprach von einer sinnvollen ökologischen und gleichzeitig ökonomischen Investition. Es lohne sich für jeden, der Geld anlegen wolle, in das Programm zu investieren, auch deshalb, weil das ortsansässige Handwerk davon profitiere. Er wünschte Stadtrat Fazio, dass die Anlage immer in der Sonne stehe.

17 Kilowatt liefern bisher durch die Stadt installierte Anlagen, 40 Kilowatt Anlagen von den Stadtwerken und weitere 60 Kilowatt stammen von Anlagen Dritter auf städtischen Dächern. Die Stadtwerke beabsichtigen darüber hinaus, im Jahr 2007 180 000 Euro in erneuerbare Energien zu investieren, informierte Stadtwerkedirektor Volker Eckert, im Jahr 2008 sollen die Investitionen gar auf 200 000 Euro erhöht werden.

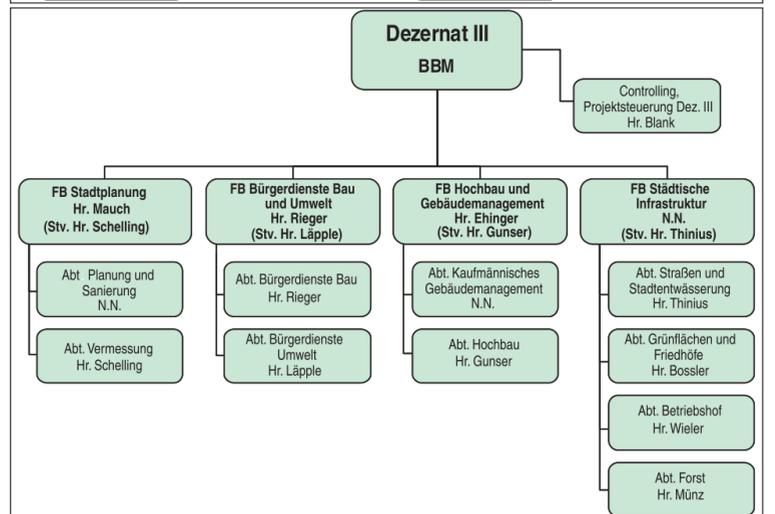
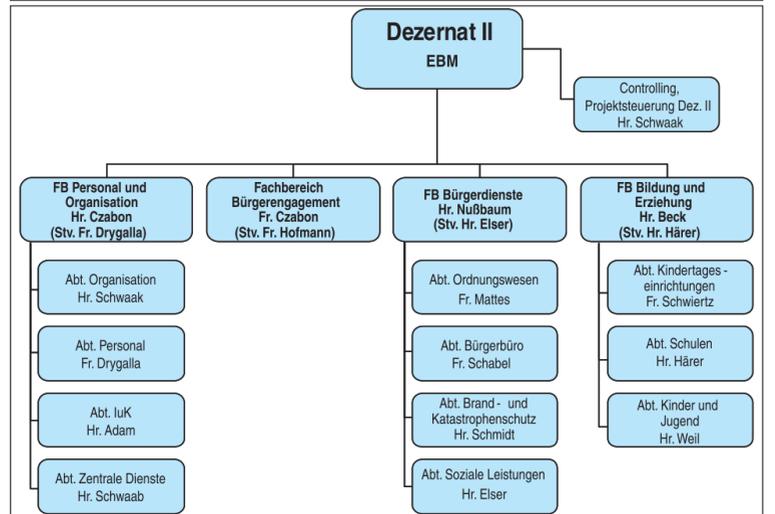
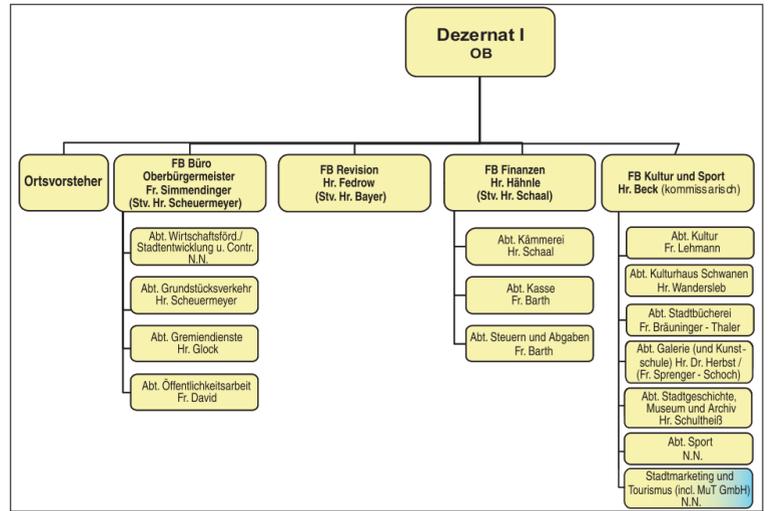
Am Donnerstag, 18. Januar

### Bürgersprechstunde bei Oberbürgermeister Hesky

Oberbürgermeister Andreas Hesky bietet Waiblingerinnen und Waiblingern die Möglichkeit, ihre Anliegen bei einer Bürgersprechstunde direkt mit ihm zu besprechen. Die Sprechstunde ist einmal monatlich im Zimmer des Oberbürgermeisters im Rathaus, Kurze Straße 33, 4. Stock, Zimmer 402, geplant, diesmal am Donnerstag, 18. Januar 2007, in der Zeit von 15 Uhr bis 17 Uhr. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich; für jeden ist eine Zeitdauer von etwa zehn Minuten vorgesehen. Falls Anliegen in der Sprechstunde nicht sofort geklärt werden können, erhalten die Bürgerinnen und Bürger anschließend eine schriftliche Nachricht.



Am Freitag, 22. Dezember 2006, ist ein langgehegter Wunsch von Stadtrat Fazio (rechts) in Erfüllung gegangen. Im Beisein von Oberbürgermeister Andreas Hesky (Mitte) und Schulleiter Bernd-Günter Barwitzki (links) ist seine Fotovoltaikanlage auf dem Dach der Grundschule im Friedensschulzentrum Neustadt in Betrieb gegangen. Foto: Redmann



## Stadträtinnen und Stadträte haben das Wort

### CDU

Die Weihnachtsferien sind vorüber – eine auch für Stadträte wohlthuende Pause, Zeit des Innehaltens, für Rückschau auf das alte und Ausblick auf das neue Jahr. Mit den beiden Großbaustellen Alter Postplatz (Einkaufszentrum) und Remsbogen (Galerie) wurden Akzente gesetzt, unsere Stadt zugleich in kommerzieller wie in kultureller Hinsicht voranzubringen; daneben soll Einkaufs in der Innenstadt durch den Grünen Ring und einen weiteren Lebensmittelmarkt attraktiver werden und ein „Haus der Familie“ ehrenamtliche wie professionelle Dienstleistung für Jung und Alt in zentraler Lage anbieten.

Das alte Jahr war natürlich auch geprägt durch einen neuen OB, der die beschlossenen Projekte zügig weiterentwickelt hat und für Neuerungen wie z. B. das kostenlose Parken Mehrheiten im Gemeinderat erreichen konnte. Für einen verbesserten „Dienst am Bürger“ sorgt jetzt das „Ratsinformationssystem“ (unter [www.waiblingen.de](http://www.waiblingen.de)), mit dem der Zugang zu Tagesordnungen, Vorlagen und Protokollen der Sitzungen des Gemeinderates und der Ausschüsse für jeden möglich ist.

Auch die Reform der Verwaltungsstruktur steht kurz vor ihrer Umsetzung; mit weniger Hierarchieebenen und Fachbereichen (statt Ämtern) wird sie fit für den Bürger und für die Zukunft gemacht, und auch wir Gemeinderäte sind gehalten, in drei Ausschüssen statt bisher in vier Gleiches – oder möglichst Besseres – zu leisten. Packen wir's an, mit Tatkraft und Zu-

sicht! In diesem Sinne wünsche ich Ihnen ein erfolgreiches und glückvolles Neues Jahr! – Im Internet: [www.cdu-waiblingen.de](http://www.cdu-waiblingen.de)  
Susanne Gruber

### ALI

Ein neues Jahr beginnt, viele Hoffnungen sind damit verbunden, aber auch Ängste. Durch den milden Herbst und Winter ist der Klimawandel wieder in aller Munde. Experten warnen schon seit Jahren vor den Folgen, in unser Bewusstsein rücken diese Warnungen oft erst, wenn das Wetter verrückt spielt. Wie gehen wir damit um? Außer Frage steht, dass wir alle etwas dagegen unternehmen wollen! Aber reichen die schon laufenden Programme und Bemühungen langfristig aus, die Realität zeigt uns etwas anderes, fast scheint es, dass die Naturereignisse die Prognose der Experten überholen. Warum ist es so schwierig, bei ökologischen Konzepten Konsequenz zu zeigen, in anderen Bereichen haben wir viel weniger Schwierigkeiten. Die Natur hingegen ist so vielfältig und es bereitet uns immense Probleme, unser Handeln darauf abzustimmen.

Bei unserer Siedlungspolitik und unserem Straßenbau vergessen wir sie viel zu oft, weil ökonomische Interessen und unsere Bequemlichkeit im Vordergrund stehen. In der Zukunft sind wir aber auf die Natur mehr denn je angewiesen, daher sollten wir rasch handeln, d. h. Konzepte und Pläne aufstellen, bei welchen die Nachhaltigkeit im Vordergrund steht. – Im Internet: [www.ali-waiblingen.de](http://www.ali-waiblingen.de)  
Walter Klingler



### Automatisierte Melderegister-Auskünfte über das Internet

#### Öffentliche Bekanntmachung des Widerspruchsrechts

Die Stadtverwaltung kann Privatpersonen Auskünfte aus dem Melderegister über Familienname, Vornamen, Doktorgrad und Anschriften einzelner bestimmter Einwohnerinnen und Einwohner erteilen (einfache Melderegisterauskünfte). Dies gilt auch, wenn jemand Auskunft über Daten einer Vielzahl namentlich bezeichneter Einwohnerinnen und Einwohner begehrt. Die Stadtverwaltung darf solche einfachen Melderegisterauskünfte auch im Wege des automatisierten Datenabrufs über das Internet erteilen.

Die Einwohnerinnen und Einwohner können dieser Form der Auskunftserteilung widersprechen. Der Widerspruch ist – möglichst schriftlich – bei der Stadtverwaltung Waiblingen, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen, einzuzeigen. Bis zum Eingang des Widerspruchs können die erwähnten Melderegisterdaten für einfache Melderegisterauskünfte im Wege des automatisierten Datenabrufs über das Internet verwendet werden. Einfache Melderegisterauskünfte über das Internet wird die Stadtverwaltung von 1. Februar 2007 erteilen. Rechtsgrundlage: §§ 32 und 32a des Meldegesetzes für Baden-Württemberg. Waiblingen, im Januar 2007  
Bürger- und Ordnungsamt  
Bürgerbüro

### Hundesteuer 2007 wird fällig

**Höhe der Steuer:** Die Steuer für einen Hund beträgt in Waiblingen im Jahr 2007 108 Euro. Jeder weitere, im gleichen Haushalt gehaltene Hund wird mit 216 Euro versteuert.

**Meldepflicht des Hundehalters:** Von einem Alter von 3 Monaten an muss ein Hund innerhalb eines Monats angemeldet werden. Das Ende der Hundehaltung, wie z. B. durch Umzug, Tod oder Verkauf, ist ebenfalls innerhalb eines Monats anzuzeigen. Wird ein Hund verkauft, sollen Name und Anschrift des Käufers angegeben werden. Für die An- und Abmeldung des Hundes können beim Steueramt oder bei den Ortschaftsverwaltungen Vordrucke angefordert werden. Die An- und Abmeldung kann auch beim Bürgerbüro erfolgen.

**Beginn der Steuerpflicht:** Die Steuerpflicht beginnt zum 1. Januar des Jahres. Wird der Hund erst später 3 Monate alt oder beginnt die Hundehaltung im Lauf eines Monats innerhalb des Jahres, so beginnt die Steuerpflicht am ersten Tag des folgenden Kalendermonats. Beginn die Hundehaltung bereits am 1. Tag eines Kalendermonats, so beginnt auch die Steuerpflicht mit diesem Zeitpunkt.

**Ende der Steuerpflicht:** Die Steuerpflicht endet mit Ablauf des Kalendermonats, in dem die Hundehaltung beendet wird.

**Zahlung der Hundesteuer:** Die Hundesteuer ist am 1. Januar fällig und zahlbar. Bei der Teilnahme am Lastschriftverfahren wird die Hundesteuer Mitte Februar abgebucht.

**Hundesteuermarken:** Für jeden Hund, dessen Haltung im Stadtgebiet angezeigt wurde, wird eine Hundesteuermarke, die Eigentum der Stadt bleibt, ausgegeben. Der Hundehalter muss die von ihm gehaltenen, außerhalb des von ihm bewohnten Hauses oder des umfriedeten Grundbesitzes laufenden, anzeigepflichtigen Hunde mit einer sichtbaren, am Halsband befestigten Hundesteuermarke versehen. Bei Verlust kann beim Steueramt, beim Bürgerbüro oder bei den Ortschaftsverwaltungen gegen eine Gebühr von 3 Euro eine Ersatzmarke abgeholt werden. Wird der Hund wieder abgemeldet (Wegzug, Tod) muss die Hundesteuermarke an das Steueramt zurückgegeben werden. Die Hundesteuerbescheide für das Rechnungsjahr 2007 gingen den Hundehaltern in diesen Tagen zu. Die bisherigen Hundesteuermarken (rot) behalten ihre Gültigkeit.

Waiblingen, 2. Januar 2007  
Steueramt

### Grundsteuerbescheide 2007

Das Steueramt der Stadt Waiblingen weist darauf hin, dass die Grundsteuerbescheide für das Jahr 2007 in den nächsten Tagen zugestellt werden und bittet deshalb, auf Folgendes zu achten:

#### 1. Entrichtung der Grundsteuer

Die Grundsteuer ist vierteljährlich und zwar am 15. Februar, 15. Mai, 15. August und 15. November zu je einem Viertel ihres Jahresbetrags zur Zahlung fällig. Kleinbeträge werden fällig am 15. August mit ihrem Jahresbetrag, wenn dieser 15 Euro nicht übersteigt; am 15. Februar und am 15. August zu je einer Hälfte ihres Jahresbetrags, wenn dieser 30 Euro nicht übersteigt. Auf Antrag des Steuerschuldners ist die jährliche Entrichtung der Grundsteuer am 1. Juli in einem Jahresbetrag möglich. Anträge auf Jahreszahlung richten Sie bitte an das Steueramt.

#### 2. Mehrjahresbescheide

Die Stadt Waiblingen verzichtet aus Kostengründen künftig wieder auf die Versendung der jährlichen Grundsteuerbescheide. Der Jahresbescheid 2007 gilt nicht nur für das Jahr 2007, sondern auf unbestimmte Zeit. Das bedeutet, dass Sie in Zukunft keinen schriftlichen Steuerbescheid mehr erhalten, solange keine Änderung eintritt, welche die Höhe der Steuer oder deren Fälligkeit beeinflusst. Für Steuerzahler, bei denen sich nichts geändert hat, gilt der zuletzt ergangene Jahresbescheid 2006 weiter. Die Grundsteuer wird für die Folgejahre jeweils allgemein durch öffentliche Bekanntmachung festgesetzt.

Waiblingen, 2. Januar 2007  
Steueramt



Jede Woche in allen Haushalten

Bei der Stadt Waiblingen ist zum 15. März 2007 die Teilzeitstelle einer/eines

### Verwaltungsangestellten

mit einer dienstlichen Inanspruchnahme von 60 Prozent für das Vorzimmer des Oberbürgermeisters zu besetzen. Die Arbeitszeit wird flexibel festgelegt und betrifft auch den Nachmittag. Das Aufgabengebiet beinhaltet die breite Palette der Sekretariatstätigkeiten für den Oberbürgermeister.

Wir wünschen uns für diese vielseitige und verantwortungsvolle Stelle einen/ eine Mitarbeiter/-in mit einem freundlichen und offenen Wesen, sicherem Auftreten, selbstständiger Arbeitsweise und Erfahrungen mit der modernen Bürotechnik. Eine Ausbildung oder langjährige Tätigkeit in der Öffentlichen Verwaltung wäre von Vorteil.

Die Vergütung erfolgt nach dem Tarifvertrag für den Öffentlichen Dienst (TVöD).

Bei Interesse richten Sie bitte Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen bis spätestens 9. Februar 2007 an die Abteilung Personal der Stadt Waiblingen, Postfach 17 51, 71328 Waiblingen. Telefonische Auskunft erhalten Sie bei Susanne Drygalla unter ☎ (07151) 5001-422.

Bei der Stadt Waiblingen ist zum frühestmöglichen Beginn eine Stelle als

### Freizeitpädagogin/ Freizeitpädagoge

im Ganztagsschulbereich der Friedensschule Neustadt mit einer dienstlichen Inanspruchnahme von 50 % zu besetzen. Das Aufgabengebiet beinhaltet freizeitpädagogische und sozialpädagogische Angebote für Schülerinnen und Schüler der Hauptschule, vorwiegend in den Nachmittagsstunden der Ganztagschule. Darüber hinaus wird die Koordination und Gestaltung des Programmangebots auch in Zusammenarbeit mit externen Anbietern sowie die Anleitung von Hilfskräften erwartet.

Voraussetzungen sind ein Abschluss als Sozialpädagoge/in sowie Berufserfahrung von mindestens zwei Jahren in der Jugendarbeit oder in einem anderen sozialpädagogischen Berufsfeld.

Die Vergütung erfolgt nach TVöD Entgeltgruppe 9.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte bis 26. Januar 2007 an die Abteilung Personal der Stadt Waiblingen, Postfach 1751, 71328 Waiblingen. Telefonische Auskunft erhalten Sie bei Herbert Weil, ☎ (07151) 5001-392, und Susanne Drygalla, ☎ 5001-422.

### Öffentliche Bekanntmachung über die Festsetzung der Grundsteuer für das Jahr 2007

#### I. Steuerfestsetzung

1. Der Gemeinderat der Stadt Waiblingen hat durch Haushaltssatzung vom 26.01.2006 die Hebesätze für das Kalenderjahr 2006 festgesetzt auf:

- 265 v. H. der Steuermessbeträge für die Betriebe der Land- und Forstwirtschaft (Grundsteuer A) und

- 350 v. H. der Steuermessbeträge für die Grundstücke (Grundsteuer B).

Diese Hebesätze gelten weiter, bis zum Beschluss der neuen Haushaltssatzung für das Jahr 2007. Steuerpflichtige, deren Grundsteuer gleich bleibt wie im Vorjahr, erhalten keinen Steuerbescheid für 2007. Für sie wird die Grundsteuer für das Kalenderjahr 2007 gemäß § 27 Abs. 3 Grundsteuergesetz vom 07.08.1973 (BGBl. I. S. 965) in der derzeit geltenden Fassung durch diese öffentliche Bekanntmachung mit dem zuletzt für das Kalenderjahr 2006 veranlagten Betrag festgesetzt.

2. Mit dem Tag dieser öffentlichen Bekanntmachung treten für die Steuerpflichtigen die gleichen Rechtswirkungen ein, wie wenn ihnen an diesem Tag ein schriftlicher Steuerbescheid zugegangen wäre.

#### II. Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen die durch diese öffentliche Bekanntmachung bewirkte Steuerfestsetzung kann innerhalb eines Monats nach dieser öffentlichen Bekanntmachung Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift beim Bürgermeisteramt Waiblingen, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen, einzuzeigen. Der Widerspruch kann nicht damit begründet werden, dass die im Einheitswertbescheid oder im Grundsteuermessbescheid getroffenen Entscheidungen unzutreffend seien. Durch die Einlegung des Widerspruchs wird die Verpflichtung zur Zahlung der Grundsteuer nicht aufgehoben.

Waiblingen, 2. Januar 2007  
Steueramt



Lageplan Bebauungsplan und Satzung über Örtliche Bauvorschriften „Südlich der Korber Straße“, Planbereich 06.04, Gemarkung Waiblingen.

### Bebauungsplan und Satzung über Örtliche Bauvorschriften „Südlich der Korber Straße“, Planb. 06.04, Gem. WN

#### Inkrafttreten des Bebauungsplans und der Satzung über Örtliche Bauvorschriften

Der Gemeinderat hat am 16. November 2006 aufgrund von § 10 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung vom 23.09.2004 (BGBl. I, S. 2414), mit Änderungen, in Verbindung mit § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in der Fassung vom 24.07.2000 (Gesetzblatt Seite 581, 698) mit Änderungen den Bebauungsplan und die Satzung über Örtliche Bauvorschriften „Südlich der Korber Straße“, Planbereich 06.04, Gemarkung Waiblingen, als Satzung beschlossen. Maßgebend ist der Lageplan mit Textteil des Referats Stadtentwicklung vom 26.06.2006 mit redaktioneller Änderung vom 16.11.2006.

Der Bebauungsplan, die Satzung über Örtliche Bauvorschriften und die Begründung einschließlich Umweltbericht können während der allgemeinen Öffnungszeiten beim Referat Stadtentwicklung, Abteilung Stadtplanung und Verkehr, Kurze Straße 24, Marktdeck, 3. Stock, eingesehen werden.

Mit dieser Bekanntmachung werden der Bebauungsplan und die Satzung über Örtliche Bauvorschriften rechtsverbindlich. Jedermann kann diesen Plan und seine Begründung einschließlich Umweltbericht sowie die zusammenfassende Erklärung einsehen und über deren Inhalt Auskunft verlangen. Unbeachtlich werden

- eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- oder Formvorschriften,
- eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 beachtliche Verletzung der Vorschriften

über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und

- nach § 214 Abs. 3 Satz 2 beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs,

wenn sie nicht innerhalb von zwei Jahren seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Stadt Waiblingen unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind.

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie des Abs. 4 BauGB über die fristgerechte Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche bei Eingriffen dieses Bebauungsplans und der Satzung über Örtliche Bauvorschriften in eine bisher zulässige Nutzung und über das Erlöschen solcher Ansprüche

#### Im Rathaus Waiblingen

#### Öffnungszeiten des Bürgerbüros

Das Bürgerbüro der Stadt Waiblingen im Eingangsbereich des Rathauses, Kurze Straße 33, 3. Stock, ist zu folgenden Zeiten geöffnet:

- Montags und mittwochs von 7.30 Uhr bis 17 Uhr
- dienstags und freitags von 7.30 Uhr bis 12.30 Uhr
- donnerstags von 7.30 bis 18.30 Uhr
- samstags von 9 Uhr bis 12 Uhr

Die Stadt Waiblingen sucht zum baldmöglichsten Zeitpunkt

### pädagogische Fachkräfte

für verschiedene Kindertageseinrichtungen zur Betreuung von Kindern im Rahmen von Eingliederungshilfen.

Kinder mit Behinderung bzw. Kinder mit erhöhtem Förderbedarf, werden im Alter von drei Jahren bis zum Schuleintritt in unseren Kindertageseinrichtungen integriert und betreut.

Hierfür suchen wir engagierte und flexible Fachkräfte mit entsprechender Qualifikation (Erzieher/-innen, Heilpädagoginnen/Heilpädagogen, Sozialpädagoginnen/Sozialpädagogen und Heilerziehungspfleger/-innen). Sie werden in Ihrer Arbeit vom Heilpädagogischen Fachdienst der Stadt unterstützt.

Über Art und Umfang des Vertragsverhältnisses sprechen wir mit Ihnen gern im persönlichen Gespräch.

Bei Interesse senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an die Abteilung Personal der Stadt Waiblingen, Postfach 17 51, 71328 Waiblingen.

Telefonische Auskünfte erhalten Sie bei Erika Schwiertz, ☎ (07151)5001-315 oder Sabine Winter, ☎ 5001-285.

#### Abholen im Rathaus

#### Gefunden!

Im Dezember sind beim Bürgerbüro folgende Fundsachen abgegeben worden:

- 1 Handy-Kopfhörer
- 2 goldfarbene Uhren
- 1 schwarze Handtasche
- 1 Cityroller
- 1 Kettenanhänger (Silberkreuz)
- 1 Schlüsselmäppchen ohne Schlüssel
- 11 Schlüssel mit Anhänger/Mäppchen

Die Eigentümer können sich beim Bürgerbüro im Rathaus melden (montags und mittwochs von 7.30 Uhr bis 17 Uhr, dienstags und freitags von 7.30 Uhr bis 12.30 Uhr, donnerstags von 7.30 Uhr bis 18.30 Uhr, samstags von 9 Uhr bis 12 Uhr), Kurze Straße 33, ☎ 5001-111, E-Mail: buergerbuero@waiblingen.de. Internet www.waiblingen.de/Politik/Verwaltung/Rathaus/Fundamt.

### Sitzungs-Kalender

Am Freitag, 12. Januar 2007, findet um 19.30 Uhr im Bittenfelder Rathaus eine Sitzung des Ortschaftsrats Bittenfeld statt.

#### TAGESORDNUNG

- Bürger-Fragestunde
- Bekanntgabe von nichtöffentlich gefassten Beschlüssen
- Anträge des Ortschaftsrats zum Haushaltsplan 2007 – Verfahren bei zurückgestellten Anträgen
- Baugesuche
- Verschiedenes, Anfragen, Bekanntgaben \*

Am Freitag, 12. Januar 2007, findet um 19.30 Uhr im Hegnacher Rathaus eine Sitzung des Ortschaftsrats Hegnach statt.

#### TAGESORDNUNG

- Bürger-Fragestunde
- Bekanntgaben nichtöffentlich gefasster Beschlüsse
- Umgestaltung Ortsdurchfahrt Hegnach – Neckarstraße; STEP-Maßnahme A 6
- Pflegeeinrichtung und Betreutes Wohnen in Hegnach
- Zuschussanträge aus dem Ortschaftsrats-Budget:
  - Aanschaffung von Headsets für die Hartwaldhalle
  - Aushangkasten „Jugend und Vereine“ an der Hartwaldhalle
- Baugesuche
- Bekanntgaben
- Verschiedenes \*

Am Dienstag, 16. Januar 2007, findet um 15.30 Uhr im Ratssaal des Rathauses in Waiblingen eine Sitzung des Bauausschusses statt.

#### TAGESORDNUNG

- Bürger-Fragestunde
- Grüner Ring, 2. Bauabschnitt – Bauablauf, Vorstellung der Bauphasen
- Verschiedenes
- Anfragen \*

Am Dienstag, 16. Januar 2007, findet um 17 Uhr im Ratssaal des Rathauses Waiblingen eine Sitzung des Ausschusses für Planung, Umweltschutz und Verkehr statt.

#### TAGESORDNUNG

- Bürger-Fragestunde
- Öko-Konto der Stadt Waiblingen – Inhalt und Struktur
- Landschaftsverbund – Vorstellung der Konzepte
- Umgestaltung der Ortsdurchfahrt Hegnach
- Bebauungsplan Gewerbegebiet „Eisentalerweiterung“ und Satzung über die Örtlichen Bauvorschriften, Planbereich 02.03, Gemarkung Waiblingen – Satzungsbeschluss und Zulassung eines Druckerei-Betriebsgebäudes während der Planaufstellung (§ 33 BauGB)
- Bebauungsplan „Rinnenacker-Erweiterung II“ und Satzung über die Örtlichen Bauvorschriften, Planbereich 03.01, Gemarkung Waiblingen – Satzungsbeschluss
- Parkierungssituation Freibad Waiblingen
- Verschiedenes
- Anfragen \*

Am Donnerstag, 18. Januar 2007, findet um 18 Uhr im Ratssaal des Rathauses Waiblingen eine Sitzung des Verwaltungs- und Finanzausschusses statt.

#### TAGESORDNUNG

- Bürger-Fragestunde
- Hauptsatzung der Stadt Waiblingen
- Festsetzung der Sperrzeit für die Außenbewirtschaftung
- Bürgerschaftsübernahme für die städtische Beteiligungsgesellschaft Waiblingen mbH
- Annahme von Spenden
- Verschiedenes
- Anfragen \*

Am Donnerstag, 18. Januar 2007, findet um 19 Uhr im „Kleinen Kasten“, Kurze Straße 31, eine Sitzung des Ausländerrats statt.

#### TAGESORDNUNG

- Protokoll der vergangenen Sitzung
- Erleninsselfest 2007
- Berichterstattung im Ausschuss für Kultur, Sport und Soziales/Ausschuss für Bildung, Soziales und Verwaltung
- Informationen über die Verwaltungsstrukturreform
- Verschiedenes

### Ist Ihre Hausnummer noch gut sichtbar?

In Notfällen kann sie entscheidend sein!

#### Impressum „Staufer-Kurier“

**Herausgeber:** Stadt Waiblingen, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen (Postfach 1751, 71328 Waiblingen).  
**Verantwortlich:** Birgit David, ☎ (07151) 5001-443, E-Mail birgit.david@waiblingen.de.  
**Stellvertreterin:** Karin Redmann, ☎ (07151) 5001-320, E-Mail karin.redmann@waiblingen.de.  
**Redaktion allgemein:** presseamt@waiblingen.de, Fax 5001-446.  
**Redaktionsschluss:** Üblicherweise dienstags um 12 Uhr.  
**„Staufer-Kurier“ im Internet:** www.waiblingen.de auf der Homepage  
**Druck:** Zeitungsverlag GmbH & Co. Waiblingen KG, Siemensstraße 10, 71332 Waiblingen.

Stadt und Stadtwerke unterzeichnen Rahmenvertrag mit Kabel BW: Schnelles Internet, TV und Telefonie

## Waiblingen ist auf die „Datenautobahn“ eingebogen

(dav) Waiblingen ist dieser Tage auf die temporeiche „Datenautobahn“ eingebogen und hat, was Internet, Fernsehen und „Telefonie“ angeht, ordentlich an Fahrt aufgenommen. Noch vor Jahresende hatten Oberbürgermeister Andreas Hesky und Achim Mayridl, Leiter „Geschäftskunden und Kommunen“ bei Kabel Baden-Württemberg, im Rathaus einen entsprechenden Rahmenvertrag unterzeichnet, mit dem gesichert wird, dass das derzeitige Kabelnetz in der Stadt durch Breitband-Kabel ersetzt wird. Mit der Modernisierung des Netzes wird im ersten Quartal des Jahres 2007 begonnen. „Auf diese Weise bringen wir extrem schnelles Kabel-Internet auch nach Waiblingen“, erläuterte Mayridl. Außerdem ermögliche die Modernisierung des Kabelnetzes auch das Telefonieren über das TV-Kabel, das heißt, der herkömmliche Telefonanschluss könne überflüssig werden. Auch über eine erweiterte digitale Programmvelfalt beim Fernsehen können sich die Kabelkunden von März an freuen. Das „Triple Play“ kann beginnen.

„Als Oberbürgermeister kann ich das Engagement von Kabel BW nur begrüßen. So erhält Waiblingen eine hochmoderne Breitband-Infrastruktur, die allen in der Stadt zu Gute kommt“, betonte Andreas Hesky. Waiblingen sei selbstverständlich dabei, denn die wichtigen Zugänge zu modernen Medien dürften der Stadt nicht verschlossen bleiben. „Unsere Stadt stellt sich nicht in den Datenschatten!“ Und nicht zuletzt sei der städtebauliche Aspekt von Bedeutung, denn Satellitenempfänger in Wohngebieten seien eine optische Beeinträchtigung.

Der nun von beiden Seiten unterzeichnete Rahmenvertrag sei die Basis „für das eine oder andere Gräbelchen“, meinte Achim Mayridl, wenn sich Kunden an das moderne Breitband-Netz anschließen lassen wollen. In Waiblingen erhalten sie nun über das TV-Kabel „alles aus einer Hand“; Kabel BW stellt zwar die Kabel zur Verfügung, die Stadtwerke legen sie jedoch bis ans jeweilige Haus und sind für die Kunden der kommunale Vertriebspartner. „Wer nach Waiblingen zieht, ist sicherlich froh, alles von einem Anbieter beziehen zu können“, davon zeigte sich Oberbürgermeister Hesky überzeugt. 12 000 Aufträge im Monat hat Kabel BW derzeit zu bewältigen; sie kommen aus

dem gesamten Land. Durch die Aufrüstung des Kabelnetzes sind Internet-Geschwindigkeiten von bis zu 25 Mbit/s möglich. „Gerade für den attraktiven Wirtschaftsstandort Waiblingen sind besonders leistungsfähige Internetzugänge essentiell. Aber auch im privaten Bereich werden schnelle Zugänge zum World Wide Web immer wichtiger und schaffen innovative Möglichkeiten“, sagte Andreas Hesky. Kabelkunden werden durch die Netzmodernisierung von März an nicht nur über das TV-Kabel surfen, sondern auch telefonieren können – denn bei jedem Kabel-Internetanschluss ist der Telefonanschluss immer inklusive. Wichtiger Partner der Kabel BW sind die Stadt-

werke Waiblingen. Seit einem Jahr besteht eine weit reichende Kooperation zwischen den beiden Unternehmen. So bieten die Stadtwerke nicht nur die gesamte Produktpalette von Kabel BW an, sondern auch das Verlegen von Kabeln und das Schaffen von Hausanschlüssen werden von den Stadtwerken übernommen. Bauherren oder Eigentümer erhalten so ganz einfach und bequem einen Mehrsparten-Hausanschluss aus einer Hand. „Der Vertrag mit der Stadt ist auch in dieser Hinsicht ein wichtiger Meilenstein, um unseren Kunden noch mehr Service und Dienstleistungen in und um Waiblingen zur Verfügung stellen zu können“, hob Volker Eckert, Geschäftsführer der Stadtwerke Waiblingen, hervor. Die Wertschöpfung bleibe in der Stadt, bestätigte Mayridl, denn der Kunde sei in aller Regel mit der Installation des neuen Breitband-Kabels bereit, mehr für Internet, TV und Telefonie zu investieren, Geldbeträge, die meist in den örtlichen Handel gesteckt würden. Kabel BW hatte beim jüngsten „Tag der offenen Tür“ der Stadtwerke Waiblingen als Tombola-Gewinn drei Kabelboxen zur Verfügung gestellt, jede mit einem Wert in Höhe von 100 Euro.

Die Netzmodernisierung bringt auch für Fernsehbegeisterte Neues, versichert Kabel BW: Mehr als 600 digitale Fernseh- und Radiosender können durch die Netzmodernisierung in der Region empfangen werden, darunter zahlreiche ausländische Sender. Auch für HDTV sei das modernisierte Kabelnetz bestens gerüstet. So speist Kabel BW acht Fernsehsender im hochauflösenden Format ins Kabelnetz ein und damit die passenden Sender für den HD-ready Flachbildschirm. Schon heute können die Kabelkunden in Waiblingen digitales



Nach der Unterzeichnung des entsprechenden Rahmenvertrags zwischen der Stadt Waiblingen, den Stadtwerken Waiblingen und Kabel Baden-Württemberg am Freitag, 22. Dezember 2006, im Rathaus kann mit der Modernisierung des Kabelnetzes in der Stadt begonnen werden. Unser Bild zeigt (v.l.n.r.) Stadtwerke-Geschäftsführer Volker Eckert, Oberbürgermeister Andreas Hesky und Achim Mayridl, Leiter Geschäftskunden und Kommunen bei Kabel BW. Foto: David

Fernsehen empfangen, denn im Kabelanschluss von Kabel BW ist digitales Fernsehen ohne Zusatzkosten mit dabei. So sind beispielsweise alle dritten Programme der ARD rund um die Uhr (auch MDR, NDR oder HR) digital zu sehen. Darüber hinaus sind unter anderem mit ORF1, ORF2, Schweiz 1, Schweiz 2, France 2 und France 3 auch Fernsehprogramme im digitalen Kabel vertreten, die über Satellit nicht zu empfangen sind.

Weitere Informationen zu Kabel BW gibt's im Internet unter [www.kabelbw.de](http://www.kabelbw.de), unter der

kostenfreien Service-Nummer (0800) 8888 112, im Kabel-BW-Infokanal oder bei mehr als 800 Fachhändlern direkt vor Ort. Kabel BW ist mit mehr als 2,3 Millionen Kabelkunden einer der größten Kabelnetzbetreiber Deutschlands und Europas. Das Unternehmen betreibt eines der leistungsfähigsten Breitband-Netze weltweit mit einer Datenrate von über 4 000 Mbit/s (4 Gbit/s) je Haushalt. Den Kunden werden darüber über 80 analoge und über 600 digitale Programme angeboten (auch HDTV), High Speed Internet bis 25Mbit/s und verschiedene IP-Dienste wie zum Beispiel Kabeltelefon.

### Fahrplan-Merker für das Jahr 2007

#### Alles auf einen Blick!

Auch der Fahrplan-Merker für das Jahr 2007 ist handlich und bietet dem ÖPNV-Nutzer das vielfältige Waiblinger Angebot auf einen Blick. Bei dem Fahrplan-Merker handelt es sich um eine Serviceleistung der Stadt Waiblingen. Erwähnenswert ist vor allem die Anbindung der Ortschaften an die letzte S-Bahn am Wochenende und an Feiertagen sowie die Einführung eines dritten Nachtbusses mit geänderten Abfahrtszeiten. Erhältlich ist der Merker kostenlos in allen Rathäusern und in den Bussen der Waiblinger Buslinien, überdies in den städtischen Büchereien sowie bei der Touristinformation in der Langen Straße 45. Der Fahrplan-Merker stellt alle Buslinien im Waiblinger Stadtverkehr auf einem DIN-A-3-Blatt dar. Der Plan ermöglicht es, rasch den geeigneten Bus oder die geeignete Bahn herauszulesen; er gibt einen Überblick über das Liniennetz der Stadt Waiblingen mit Haltestellen und Fahrzeiten.

Außer den Buslinien sind auch die S-Bahnlinien und Regionalzüge mit den Abfahrts- und Ankunftszeiten aufgeführt. Mit Hilfe der Linieneinfahrpläne für ausgewählte Haltestellen in Waiblingen und den angegebenen Fahrzeiten besteht die Möglichkeit, ganz spezielle Verbindungen zu wählen. Der Fahrplan-Merker enthält auch ganz aktuelle Informationen zum Nachtbus und zum Rufauto. Außerdem weist der Merker Carsharing-Standorte in Waiblingen aus. Weitere Informationen sind beim Umweltbeauftragten der Stadt Waiblingen, ☎ 5001-445, und bei den zuständigen Busunternehmen erhältlich, aber auch beim VVS abzufragen; die Telefonnummern sind im Fahrplan-Merker abgedruckt. Im Internet: [www.waiblingen.de](http://www.waiblingen.de) oder [www.vvs.de](http://www.vvs.de).

### Mikrozensus-Befragung des Statistischen Landesamts hat begonnen

## Auch in Waiblingen werden Haushalte befragt

Dieser Tage hat in Waiblingen ebenso wie in Baden-Württemberg und in ganz Deutschland die Befragung zum „Mikrozensus 2007“ begonnen. Der Mikrozensus ist eine gesetzlich angeordnete Befragung über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt, die seit 1957 jedes Jahr bei einem Prozent aller Haushalte in Deutschland vorgenommen wird. In Baden-Württemberg werden jährlich etwa 45 000 Haushalte durch das Statistische Landesamt befragt. Außer dem Mikrozensus wird in allen auskunftspflichtigen Haushalten auch die EU-Arbeitskräfte-Stichprobe erhoben.

Die Daten des Mikrozensus bilden für Politik, Wirtschaft, Verwaltung, Wissenschaft, Presse und nicht zuletzt für interessierte Bürgerinnen und Bürger eine unverzichtbare Quelle aktueller statistischer Informationen über die wirtschaftliche und soziale Lage der Bevölkerung, der Familien und der Haushalte, den Arbeitsmarkt, die Berufsstruktur und die Ausbildung. Meldungen wie zum Beispiel „Erwerbsbeteiligung in Baden-Württemberg im europäischen Vergleich überdurchschnittlich hoch“, „Jeder vierte Baden-Württemberger mit Migrationshintergrund“, „Führungspositionen nach wie vor Männersache“, „Kinder von allein Erziehenden materiell schlechter gestellt“, „Fast die Hälfte der erwachsenen Baden-Württemberger hat Übergewicht“ oder „Junge Frauen haben in Sachen Bildung die Nase vorn“ basieren

auf Ergebnissen des Mikrozensus. Die Stichproben-Auswahl des Mikrozensus ist im Mikrozensus-Gesetz vorgeschrieben. Danach werden bei der Stichproben-Ziehung Gebäude ausgewählt. Die Haushalte, die in diesen durch ein mathematisches Zufallsverfahren ausgewählten Gebäuden wohnen, sind auskunftspflichtig. Die vom Gesetzgeber angeordnete Auskunftspflicht dient dazu, dass mit dem Mikrozensus zuverlässige und aktuelle statistische Informationen zur Verfügung gestellt werden können. Datenschutz und Geheimhaltung sind, wie bei allen Erhebungen der amtlichen Statistik, gewährleistet, das versichert das Statistische Landesamt. Die Interviewer und Interviewerinnen (auch Erhe-

bungsbeauftragte genannt), die die Mikrozensus-Befragung vornehmen, sind zur strikten Verschwiegenheit verpflichtet. Die Erhebungsbeauftragten kündigen sich einige Tage vor ihrem Besuch schriftlich bei den Haushalten an und stellen auch Informationsmaterial über die Befragung zur Verfügung. Die Interviewer weisen sich mit einem Ausweis des Statistischen Landesamts aus. Sie sind überwiegend mit einem Laptop ausgestattet, das erleichtert Befragten und Interviewern die Arbeit.

Die Präsidentin des Statistischen Landesamtes, Dr. Gisela Meister-Scheufelen, bittet die auskunftspflichtigen Haushalte um Unterstützung: „Um repräsentative Ergebnisse zu gewinnen, ist es notwendig, dass alle in die Erhebung einbezogenen Haushalte die Fragen des Mikrozensus beantworten. Die Auskünfte von älteren Personen oder Rentnern sind genauso wichtig wie die Angaben von Angestellten, Selbstständigen, Studenten oder Erwerbslosen.“ Um qualitativ zuverlässige Ergebnisse zu erhalten, hat der Gesetzgeber daher die meisten Fragen mit einer Auskunftspflicht belegt. Das Statistische Landesamt bittet jedoch, auch die Fragen zu berücksichtigen, auf die freiwillig beantwortet werden kann.

Der Mikrozensus wird nach Vorgaben der EU als unterjährige Erhebung durchgeführt. Das heißt, der Stichproben-Umfang von etwa 45 000 Haushalten wird gleichmäßig auf alle Monate und Wochen des Jahres verteilt. Somit werden in Baden-Württemberg pro Woche rund 865 Haushalte befragt. Die Angaben beziehen sich dann jeweils auf die Woche vor dem Interview. Der Vorteil dieses unterjährigen Erhebungskonzeptes liegt in der höheren Aktualität der Ergebnisse, die quartalsweise und als Jahresergebnis vorliegen werden und sowohl saisonale Spitzen als auch flexible Arbeitsverhältnisse besser abbilden können.

Die Mikrozensus-Ergebnisse für Baden-Württemberg werden vom Statistischen Landesamt fortlaufend veröffentlicht und stehen jedermann zur Verfügung. Ausgewählte Ergebnisse des Mikrozensus sind auch im Internet abrufbar: [www.statistik-bw.de](http://www.statistik-bw.de) (Erwerbstätigkeit/Landesdaten).

### Die Stadt gratuliert

**Am Donnerstag, 11. Januar:** Hannelore Imme, Saarstraße 31, zum 80. Geburtstag. Wilhelm Knierim, Kappelbergstraße 13, zum 80. Geburtstag.

**Am Freitag, 12. Januar:** Max Weise, Danziger Platz 3, zum 93. Geburtstag. Katharina Hendel geb. Hesch, Blütenweg 9 in Hegnach, zum 91. Geburtstag. Max Gille, Ligusterweg 2 in Bittenfeld, zum 80. Geburtstag.

**Am Montag, 15. Januar:** Magdalena Friedrich, Friedrich-Schofer-Straße 24, zum 85. Geburtstag. Marta Richter geb. Strobel, Giselastraße 12, zum 85. Geburtstag. Otto Kasper, Bangertstraße 60 in Neustadt, zum 80. Geburtstag. Frieda Uhlrich geb. Schatt, Leintelstraße 35 in Bittenfeld, zum 80. Geburtstag.

**Am Dienstag, 16. Januar:** Ruth Magerl geb. Kraiser, Am Katzenbach 48, zum 80. Geburtstag.

**Am Mittwoch, 17. Januar:** Berta Nitz geb. Wohlfarth, Hausgärten 21, zum 85. Geburtstag. Alexander Preis und Etna Preiss geb. Rube, Schwalbenweg 17 zur Goldenen Hochzeit.

\*  
Ursula Rempfer, Sekretärin an der Salier-Grund- und Hauptschule, feiert am Dienstag, 16. Januar, ihren 65. Geburtstag.

### Sprechstunden der Stadträtinnen/Stadträte

**CDU** Am Mittwoch, 17. Januar, von 18 Uhr bis 19.30 Uhr, Stadträtin Susanne Gruber, ☎ 2 81 68. Am Mittwoch, 24. Januar, von 18 Uhr bis 19.30 Uhr, Stadtrat Thomas Häfner, ☎ 5 17 21. Am Mittwoch, 31. Januar, von 18 Uhr bis 19.30 Uhr, Stadtrat Dr. Siegfried Kasper, ☎ 2 16 56 – Im Internet: [www.cdu-waiblingen.de](http://www.cdu-waiblingen.de).

**SPD** Am Montag, 15. Januar, von 20 Uhr bis 21 Uhr, Stadtrat Helmut Fischer, ☎ (07146) 4 29 79. Am Montag, 22. Januar, von 18 Uhr bis 19 Uhr, Stadtrat Fritz Lidle, ☎ 8 21 95. Am Montag, 29. Januar, von 18 Uhr bis 19 Uhr, Stadtrat Karl Bickel, ☎ 5 37 65. – Im Internet: [www.spd-waiblingen.de](http://www.spd-waiblingen.de).

**DFB** Am Montag, 15. Januar, von 17 Uhr bis 18 Uhr, Stadträtin Beate Dörörfuß, ☎ 5 88 17. Am Mittwoch, 24. Januar, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadtrat Günter Escher, ☎ 5 44 45, E-mail [volkereich@web.de](mailto:volkereich@web.de). Am Montag, 29. Januar, von 17 Uhr bis 18 Uhr, Stadtrat Wilfried Jasper, ☎ 8 25 00, E-mail [wilfried.jasper@onlinehome.de](mailto:wilfried.jasper@onlinehome.de). – Im Internet: [www.dfb-waiblingen.de](http://www.dfb-waiblingen.de).

**Ali** Montags von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadtrat Alfonso Fazio, ☎ 1 87 98. – Im Internet: [www.ali-waiblingen.de](http://www.ali-waiblingen.de).

**FDP** Am Donnerstag, 18. Januar, von 14 Uhr bis 15 Uhr, Stadtrat Horst Sonntag, ☎ 5 41 88. Am Montag, 22. Januar, von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadträtin Andrea Rieger, ☎ 56 53 71. Am Montag, 5. Februar, von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadträtin Andrea Rieger, ☎ 56 53 71. – Im Internet: [www.fdp-waiblingen.de](http://www.fdp-waiblingen.de).

**BüBi** Montag, 22. Januar, von 18 Uhr bis 19 Uhr, Stadtrat Horst Jung.

### Im Bürgerzentrum

#### Bürgertreff am 17. Januar

Der Waiblinger Bürgertreff, der traditionell am zweiten Mittwoch im Januar stattfindet, wurde wegen des auf denselben Tag gelegten Neujahrsempfangs der IHK um eine Woche verschoben, nämlich auf den 17. Januar. Dadurch haben auch die Vertreterinnen und Vertreter von Industrie, Handel und Handwerk die Möglichkeit, am Waiblinger Bürgertreff – dem Forum für Begegnungen und Gespräche von Bürgerinnen und Bürgern, Vereinen und Organisationen – teilzunehmen. Die Stadt Waiblingen lädt schon jetzt herzlich zum Bürgertreff am Mittwoch, 17. Januar 2007, um 19 Uhr ins Bürgerzentrum ein. Der festliche Abend wird von einer Bläsergruppe des Städtischen Orchesters eröffnet und musikalisch von Ensembles des Salier-Gymnasiums begleitet.

### 6. Waiblinger Tischtennis-Stadtmeisterschaften in der Beinsteiner Halle ausgetragen

## OB Hesky: „Gut investierte Zeit in die Jugend!“

(dav) Mehr als 150 jugendliche und erwachsene Sportlerinnen und Sportler haben am Samstag, 6. Januar 2007, an den 6. Waiblinger Tischtennis-Stadtmeisterschaften in der Beinsteiner Halle teilgenommen – eine Meldezahl, mit der Klemens Winterhalter, Leiter der Tischtennis-Abteilung beim Turnerbund Beinstein, sehr zufrieden war. Aus vier Vereinen waren Teilnehmer gekommen – dem TB Beinstein, dem TTC Hegnach, dem GTV Hohenacker und dem VfL Waiblingen –, aber auch Jedermann- und Betriebssportler wollten sich gegeneinander messen. „Ansporn, dabei zu bleiben“ sollte die anschließende Auszeichnung mit Urkunden und Medaillen vor allem für die Kinder und Jugendlichen sein, meinte Oberbürgermeister Andreas Hesky.

Es liege ihm besonders am Herzen, meinte der Oberbürgermeister weiter, die jungen Sportler zu ehren, die bereit seien, sportlichen Erfolg zu erzielen. Deutlich werden solle dabei auch, dass sowohl der Gemeinderat als auch die Stadtverwaltung „die tollen Leistungen“ der Kinder und Jugendlichen sehr wohl beachten. Hesky dankte den Mitgliedern der Vereine für das Ausrichten des Turniers. In den Waiblinger Vereinen werde von jeher ausgezeichnete Jugendarbeit geleistet; sportliche Betätigung bringe die jungen Leute in ihrem Leben, im Beruf und im Alltag schließlich auch weiter. Deshalb sei alle Arbeit in den Sportvereinen mit Kindern und Jugendlichen gut investierte Zeit.

Die Tischtennis-Abteilungen des VfL Waiblingen und des TB Beinstein richteten in diesem Jahr gemeinsam im Namen der Stadt Waiblingen die Stadtmeisterschaften aus. Immer am ersten Samstag im Jahr treten die Spielerinnen und Spieler an die Tischplatten und wollen es wissen: wer ist der Beste? Am Vormittag hatten zunächst 44 Jungen und zehn Mädchen zwischen neun und 17 Jahren die Meister der Hobbyspieler und der Vereins-

spieler in verschiedenen Altersklassen ausgefochten, berichtet Klemens Winterhalter.

Der Nachmittag war den erwachsenen Sportlerinnen und Sportlern gewidmet. 18 Damen und 80 Herren traten in den Spielklassen der Hobby- und Vereinsspieler an. Winterhalter: „Dank dem guten Zusammenwirken von Turnierleitung und Teilnehmern konnten bei den Jungen und bei den Herren außerdem Doppelwettbewerbe angeboten werden, die auf reges Interesse stießen.“

Am Abend nahm Michael Fronz, Vorsitzender des TB Beinstein und Sprecher der Arbeitsgemeinschaft Waiblinger Sportvereine, die Ehrungen vor. Die Erwachsenen erhielten, wie zuvor die Kinder und Jugendlichen, Urkunden und Medaillen der Stadt Waiblingen sowie ein Weinpräsent statt dem modischen schwarzen T-Shirt, das die jüngeren Sportler hatten mitnehmen dürfen. „Es soll immer zeigen, woher Ihr kommt!“ hatte Oberbürgermeister Andreas Hesky ihnen noch mit auf den Weg gegeben.

Die Vereinswertung gewann wie im Vorjahr der TB Beinstein mit 103 Punkten vor dem TTC Hegnach mit 75 Punkten.

### Die Ergebnisliste

#### Hobby- und Betriebssportler

Mädchen U18: 1. Sabrina Weindl; Jungen U13: 1. Patrick Weindl; Jungen U15: 1. Tobias Skoumal; 2. Can Pinar; Damen: 1. Sabine Lenz; 2. Elvira König; 3. Gerlinde Weindl; Herren: 1. Franz Schäffer; 2. Eugen Hagmann; 3. Harald Lienert und Harry Rieth.

#### Vereinssportler

Einzel: Mädchen U13: 1. Lina Idler (TBB); 2. Alissa Mödinger (TBB); 3. Ronja Mödinger (TBB); Mädchen U15: 1. Jana Holzwarth (TBB); Mädchen U18: 1. Sandra Miljanic (TBB); Jungen U13: 1. Daniel Bebiön (TBB); 2. Dennis Escher (TTC); 3. Paul Schroff (TTC) und Dennis Flathau (TBB); Jungen U15: 1. Marco Bebiön (TBB); 2. Christian Bloss (TBB); 3. Benedikt Schmitt (TTC) und Nico Idler (TBB); Jungen U18: 1. Tobias Frech (TTC); 2. Daniel Bloss (TTC); 3. Manuel Walz (TTC) und Philipp Schäfer (Karolinger); Damen A: 1. Christina Weißer (TBB); 2. Sabine Idler (TBB); Damen B: 1. Sandra Miljanic (TBB); 2. Elisabeth Schöneck (TTC); 3. Elke Lorinser (TBB) und Sibylle Kendler (TTC); Herren A: 1. Roman Domagala (TBB); 2. Andreas Froch (TTC); 3. Mark Holzinger und Rainer Langenfeld (beide TBB); Herren B: 1. Nico Holzinger (TTC); 2. Ralf Eck (GTV); 3. Joachim Auwärter (VfL) und Andreas Dach (GTV); Herren C: 1. Werner Bebiön (TBB); 2. Simeon Neumann (TTC); 3. Markus Class und Hartmut Krauter (beide GTV); Senioren A: 1. Karl-Heinz Froch (TTC); Senioren B: 1. Peter Wiest (GTV); 2. Gert Rohland (VfL).

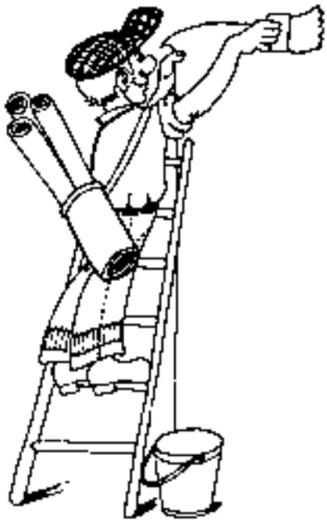
Doppel: Jungen U13: 1. Marcel Dietenberger (VfL)/Dennis Flathau (TBB); 2. Philipp Sali (VfL)/Alissa Mödinger (TBB); Jungen U15/U18: 1. Tobias Frech (TTC)/Nico Idler (TBB); 2. Sandra Miljanic (TBB)/Christian Bloss (TTC); Herren A/B: 1. Dominik Sikler/Andreas Froch (TTC); 2. Christina Weißer/Peter Klötzler (TBB); Herren C: 1. Andreas Schroff/Harald Nestlinger (TTC); 2. Helmut Neudorfer/Tiberius Lang (TTC).



Die 6. Tischtennis-Stadtmeisterschaft ist am Samstag, 6. Januar 2007, in der Beinsteiner Halle ausgetragen worden. Kinder und Jugendliche ehrte noch am Mittag des Heilige-Drei-Königs-Tags Oberbürgermeister Andreas Hesky (unser Bild zeigt ihn mit Patrick Weindl, dem Sieger der U-

13-Buben), den erwachsenen Sportlerinnen und Sportlern überreichte am Abend Michael Fronz (im Bildhintergrund), Sprecher der Arbeitsgemeinschaft Waiblinger Sportvereine, Urkunden und Medaillen. Fotos: David

# Aktuelle Litfaß-Säule . . .



beträgt 35 Euro, Anmeldungen werden unter ☎ 96 57 33 (Anruferbeleg) oder als E-Mail unter [ausbildung@drk-waiblingen.de](mailto:ausbildung@drk-waiblingen.de) entgegengenommen. Der Kursinhalt deckt die Anforderungen für den Führerschein ab; Mindestalter zur Teilnahme ist 14 Jahre.

**Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Waiblingen.** Ausgabe der Wanderkarten und Wanderpläne für das Jahr 2007 zwischen 14 Uhr und 18 Uhr im VfL-Heim.

**Evangelisches Dekanat Waiblingen.** „Die Martinis“, Kindertheatergruppe um 10.30 Uhr im Martin-Luther-Haus.

**So. 14.1. Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein.** Jahreshauptversammlung um 19.30 Uhr im Feuerwehrgerätehaus Beinstein, Saalöffnung und Bewirtung von 18.30 Uhr an.

**Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Waiblingen.** Anmeldeabschluss zum Ausflug nach Heidelberg, mit Wanderung zum Schloß und Stadtführung. Treffpunkt am Bahnhof Waiblingen um 9.30 Uhr, Abfahrt 9.40 Uhr S 2, Unkosten 10 Euro. Anmeldungen bei Wolfgang Pfarrer oder Heiner Maier unter ☎ 9 81 58 80 oder (07195) 5 23 17.

**Mo. 15.1. BIG, Waiblingen Süd.** Zwischen 14 Uhr und 16 Uhr werden türkische und albanische Spezialitäten im „BIG Kontur“, Danziger Platz 8, serviert. Anmeldung unter ☎ 1 35 10 47.

**Di. 16.1. Briefmarkensammler-Verein.** Informationsabend mit Briefmarken-Tausch in der Gaststätte „Staufer-Kastell“ auf der Korber Höhe um 18.30 Uhr.

**BIG, Waiblingen Süd.** Kontaktzeit zwischen 11 Uhr und 15 Uhr im „BIG Kontur“, Danziger Platz 8.

**Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Hohenacker.** Wanderung in Stuttgart, mit Ehepaar Schaaf, vom Pragsattel nach Hofen, Dauer etwa zwei Stunden. Treffpunkt am Bahnhof Neustadt-Hohenacker um 13.15 Uhr, Abfahrt um 13.25 Uhr S 3.

**Evangelisches Dekanat Waiblingen.** Vormittags-Uni Theologie, 9.30 Uhr, „Das Bekenntnis der frühen Kirche“, Jakob-Andréa-Haus. – Aktive Frauengruppe, 14 Uhr, Martin-Luther-Haus. – Abend-Uni Theologie, „Das Bekenntnis der frühen Kirche“, 20 Uhr, Familienbildungsstätte. – Frauentreff DBH, Jahreslosung, 20 Uhr, Pfarrhaus Andreästraße.

**Mi. 17.1. Evangelisches Dekanat Waiblingen.** Jugendcafé „15 steps“, 17 Uhr, Jakob-Andréa-Haus.

**Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Waiblingen.** Wanderung der Hausfrauen- und Seniorengemeinschaft mit anschließendem Neujahrs-Preiskegel im VfL-Heim. Dafür Turn- oder Hausschule mitbringen. Treffpunkt um 14 Uhr an der Michaelskirche.

**Do. 18.1. BIG, Waiblingen Süd.** Kontaktzeit von 15 Uhr bis 17 Uhr mit Spielangebot im „BIG Kontur“, Danziger Platz 8.

**Evangelisches Dekanat Waiblingen.** Seniorentreff, „Impressionen aus Paraguay“, 14.30 Uhr, Martin-Luther-Haus. – Frauenkreis Holzweg, 19.30 Uhr, Jahreslosung, Kindergarten Holzweg. – Frauen- und Männerkreis, 19.30 Uhr, Jahreslosung, Pfarrhaus Andreästraße. – Sitzung des Kirchengemeinderats, 19.30 Uhr, Haus der Begegnung, Korber Höhe.

**Fr. 19.1. Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein.** Jahreshauptversammlung um 19.30 Uhr im Feuerwehrgerätehaus Beinstein, Saalöffnung und Bewirtung von 18.30 Uhr an.

**Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Waiblingen.** Anmeldeabschluss zum Ausflug nach Heidelberg, mit Wanderung zum Schloß und Stadtführung. Treffpunkt am Bahnhof Waiblingen um 9.30 Uhr, Abfahrt 9.40 Uhr S 2, Unkosten 10 Euro. Anmeldungen bei Wolfgang Pfarrer oder Heiner Maier unter ☎ 9 81 58 80 oder (07195) 5 23 17.

**Sa. 20.1. Erste Waiblinger Faschingsgesellschaft.** 22. Nacht der Rems-Hexen von 19.11 Uhr an, mit Hexentänzen, Showstanz und Guggenmusik in der Gemeindehalle Neustadt.

**So. 21.1. Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Waiblingen.** Ausflug nach Heidelberg, mit Wanderung zum Schloß und Stadtführung. Treffpunkt am Bahnhof Waiblingen um 9.30 Uhr, Abfahrt 9.40 Uhr S 2, Unkosten 10 Euro. Anmeldungen bei Wolfgang Pfarrer oder Heiner Maier unter ☎ 9 81 58 80 oder (07195) 5 23 17.

**Di. 23.1. BIG Waiblingen-Süd.** Kontaktzeit zwischen 11 Uhr und 13 Uhr im „BIG Kontur“, Danziger Platz 8.

**Mi. 24.1. Heimatverein.** Nachtreffen zur Studienfahrt 2006 nach Montbliard um 20 Uhr im WN-Studio des Bürgerzentrums für Teilnehmer und Gäste. Anhand von Bild- und Tondokumenten unternehmen die Besucher die Reise an die Burgundische Pforte im vergangenen Sommer neu; das schwäbische Mompelgard gehörte 400 Jahre lang zu Württemberg, die Barben in ihrem Wappen findet man auch an Waiblinger Gebäuden. Eintritt frei; mehr Informationen bei Dr. Hans-Ingo von Pollern unter ☎ (07195) 20 02 124.

**Do. 25.1. BIG Waiblingen-Süd.** Kontaktzeit mit Spielangebot von 15 Uhr bis 17 Uhr im „BIG Kontur“, Danziger Platz 8.

**Rheuma-Liga.** Trocken-Gymnastik freitags zwischen 14.30 Uhr und 17.30 Uhr im Rot-Kreuz-Haus, Anton-Schmidt-Straße 1; nächste Termine: 12. und 19. Januar. Mittwochs in der Zeit von 16.45 Uhr bis 17.45 Uhr.

**Do. 18.1. BIG, Waiblingen Süd.** Kontaktzeit von 15 Uhr bis 17 Uhr mit Spielangebot im „BIG Kontur“, Danziger Platz 8.

**Evangelisches Dekanat Waiblingen.** Seniorentreff, „Impressionen aus Paraguay“, 14.30 Uhr, Martin-Luther-Haus. – Frauenkreis Holzweg, 19.30 Uhr, Jahreslosung, Kindergarten Holzweg. – Frauen- und Männerkreis, 19.30 Uhr, Jahreslosung, Pfarrhaus Andreästraße. – Sitzung des Kirchengemeinderats, 19.30 Uhr, Haus der Begegnung, Korber Höhe.

**Fr. 19.1. Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein.** Jahreshauptversammlung um 19.30 Uhr im Feuerwehrgerätehaus Beinstein, Saalöffnung und Bewirtung von 18.30 Uhr an.

**Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Waiblingen.** Anmeldeabschluss zum Ausflug nach Heidelberg, mit Wanderung zum Schloß und Stadtführung. Treffpunkt am Bahnhof Waiblingen um 9.30 Uhr, Abfahrt 9.40 Uhr S 2, Unkosten 10 Euro. Anmeldungen bei Wolfgang Pfarrer oder Heiner Maier unter ☎ 9 81 58 80 oder (07195) 5 23 17.

**Sa. 20.1. Erste Waiblinger Faschingsgesellschaft.** 22. Nacht der Rems-Hexen von 19.11 Uhr an, mit Hexentänzen, Showstanz und Guggenmusik in der Gemeindehalle Neustadt.

**So. 21.1. Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Waiblingen.** Ausflug nach Heidelberg, mit Wanderung zum Schloß und Stadtführung. Treffpunkt am Bahnhof Waiblingen um 9.30 Uhr, Abfahrt 9.40 Uhr S 2, Unkosten 10 Euro. Anmeldungen bei Wolfgang Pfarrer oder Heiner Maier unter ☎ 9 81 58 80 oder (07195) 5 23 17.

**Di. 23.1. BIG Waiblingen-Süd.** Kontaktzeit zwischen 11 Uhr und 13 Uhr im „BIG Kontur“, Danziger Platz 8.

**Mi. 24.1. Heimatverein.** Nachtreffen zur Studienfahrt 2006 nach Montbliard um 20 Uhr im WN-Studio des Bürgerzentrums für Teilnehmer und Gäste. Anhand von Bild- und Tondokumenten unternehmen die Besucher die Reise an die Burgundische Pforte im vergangenen Sommer neu; das schwäbische Mompelgard gehörte 400 Jahre lang zu Württemberg, die Barben in ihrem Wappen findet man auch an Waiblinger Gebäuden. Eintritt frei; mehr Informationen bei Dr. Hans-Ingo von Pollern unter ☎ (07195) 20 02 124.

**Do. 25.1. BIG Waiblingen-Süd.** Kontaktzeit mit Spielangebot von 15 Uhr bis 17 Uhr im „BIG Kontur“, Danziger Platz 8.

**Rheuma-Liga.** Trocken-Gymnastik freitags zwischen 14.30 Uhr und 17.30 Uhr im Rot-Kreuz-Haus, Anton-Schmidt-Straße 1; nächste Termine: 12. und 19. Januar. Mittwochs in der Zeit von 16.45 Uhr bis 17.45 Uhr.

## Theater

„Theater unterm Regenbogen“ – Lange Straße 32, direkt am Marktplatz, [www.veit-utz-bross.de](http://www.veit-utz-bross.de). Karten und Informationen unter ☎ 90 55 39.

**Für Erwachsene:** „Wemmir an nex midanander schwäzdet“, mit Viertele und Bauernvesper, am Samstag, 13. Januar, um 20 Uhr. „Aladin“, mit kleiner orientalischer Bewirtung, am Samstag, 20. Januar, um 20 Uhr.

**Für Kinder:** „Das tapfere Schneiderlein“, am Sonntag, 14. Januar, und Mittwoch, 17. Januar, für Kinder von vier Jahren an, jeweils um 15 Uhr. „Aladin und die Wunderlampe“, Erzählung und Puppenspiel für Kinder von vier Jahren an, am Sonntag, 21. Januar und am Mittwoch, 24. Januar, jeweils 15 Uhr.

## Ausstellungen, Galerien

**Rathaus Waiblingen** – Kurze Straße 33. „Abgeschritten – zweiter Schritt“ – ist der Titel der Ausstellung, die bis zum 29. Juni zu sehen ist. Vernissage am Freitag, 26. Januar, 19 Uhr mit Professor Kurt Weidmann. Möglichkeiten zur Besichtigung jeweils montags bis mittwochs von 7.30 Uhr bis 17 Uhr, donnerstags von 7.30 Uhr bis 18.30 Uhr, dienstags und freitags zwischen 7.30 Uhr und 12.30 Uhr sowie samstags von 9 Uhr bis 12 Uhr.

**Galerie der Stadt Waiblingen, Kameralamt** – Lange Straße 40. Die Ausstellung „Puppen“ mit Werken von Jansen Capar ist noch bis zum 21. Januar 2007 zu sehen. Die Öffnungszeiten: jeweils dienstags bis freitags, von 15 Uhr bis 18 Uhr, samstags und sonntags von 11 Uhr bis 17 Uhr.

**Museum der Stadt Waiblingen** – Weingärtner Vorstadt. Bis zur Eröffnung der Galerie Stihl im Frühjahr 2008 ist das Museum geschlossen; für die Vorstellungen des Papiertheaters wird das Museum jedoch geöffnet.



Hut. Ausgerüstet mit Präzisionsstimmbändern, gesundem Vokalpatriotismus und einem pathologischen Sinn für Humor bewegen sich die unorthodoxen Gesangskomiker in ihrem neuen Programm vorzugsweise auf dünnem Eis. Jede Gelegenheit zur Übertreibung und Besserwisserie ist ihnen dabei höchst willkommen. Mit vokal-verbaler Heimitücke kratzen sie am Lack ihrer Lieblings-Feindbilder: rüstige Pop-Ikonen, scheinheilige Weltverbesserer oder groovelose Propheten der Trübsalgesellschaft. Auch vor Entstellung und sogar Fälschung von Liedgut schrecken die „füenfi“ nicht zurück: Krupellos zertexten und notfalls gewaltsam eindeutschen – die Meister ihres Fachs sind zu allem fähig. Aber auch an den Haaren herbeikomponierte Beiträge wie die Strandliturgie „Missä San Gria“, die Heavy-Metal-Persiflage „Folgenschwere Weihnacht“ und andere absurde Kreuzungsversuche gehen auf ihr Konto. – Eintritt: VVK 16 Euro, Abendkasse 17 Euro/erm. 13 Euro.

**Junge Bands in der Kulturbar Luna**  
Die Schülerband „Thirteen“ kommt am Samstag, 20. Januar, um 21 Uhr mit Blues und Rock in die Luna-Bar. Eintritt: 3 Euro.

**Swing-Tanzkurse**  
Zweite Staffel des Lindy-Swing-Tanzens: Nadine und Daniel Zambon von der ADTV Tanzschule „fun & dance“ in Waiblingen unterrichten gemeinsam schon seit fast zehn Jahren Swing. Gleich ob die Teilnehmer 16 Jahre oder 60 Jahre sind, ob als Paar oder Single, um früh-

nächste Termine: 17. und 24. Januar. – Warmwasser-Gymnastik im „Bädle“ in Strümpfelbach, Kirschblütenweg 8, dienstags von 14.30 Uhr bis 15.30 Uhr; nächste Termine: 16. und 23. Januar. – Osteoporose-Gymnastik in der Bäder-Abteilung des Kreiskrankenhauses mittwochs zwischen 16.45 Uhr und 18.15 Uhr; nächste Termine: 17. und 24. Januar. – Gymnastik bei Fibromyalgie mittwochs zwischen 15.30 Uhr und 16.30 Uhr im Rot-Kreuz-Haus, Anton-Schmidt-Straße 1; nächste Termine: 17. und 24. Januar.

**Förderkreis zur Integration Schwerhöriger und Ertaubter.** Jeden letzten Samstag im Monat beginnt um 15 Uhr in der Oppenländerstraße 38 ein geselliger Nachmittags; angeboten werden auch Gebärdenkurse; im Internet unter [www.fische-waiblingen.de](http://www.fische-waiblingen.de) Termine, Ausflüge, Referate, Wanderungen oder Feiern.

**Sozialverband VdK, Ortsverband.** Im Internet: [www.vdk.de/ov-waiblingen](http://www.vdk.de/ov-waiblingen), E-Mail: [ov-waiblingen@vdk.de](mailto:ov-waiblingen@vdk.de). Rechtsberatung im Angestellten-, Kranken-, Sozial- und Pflegeversicherungsrecht, Hilfe bei Anträgen etc. in den Räumen in der Zwerchgasse 3/1 nach Voranmeldung unter ☎ (0711) 6 19 56-31. Die allgemeine Sprechstunde am Freitag, 12., und Freitag, 19. Januar, ist von 10 Uhr bis 12 Uhr. – Andreas Schreyer bietet Beratung im Sozialrecht jeweils mittwochs an. Am Mittwoch, 17. Januar, von 9 Uhr bis 12 Uhr sowie zwischen 14 Uhr und 16 Uhr. Am Mittwoch, 24. Januar, von 9 Uhr bis 12 Uhr. Die Geschäftsstelle ist montags bis donnerstags, jeweils von 9 Uhr bis 12 Uhr und von 13 Uhr bis 15.30 Uhr sowie freitags von 9 Uhr bis 12 Uhr geöffnet. Termine außerhalb der Sprechzeiten können unter ☎ 56 27 85 vereinbart werden.

**Anonyme Alkoholiker.** Selbsthilfegruppe für Alkoholiker; Treffen jeden Montag und Donnerstag um 19.30 Uhr; Bürgermühlweg 11. – Selbsthilfegruppe für Angehörige von Alkoholikern; Treffen jeden Montag um 19.30 Uhr; Bürgermühlweg 11.

**Evangelisch-Methodistische Kirche und Erlacher Höhe.** Jeden Mittwoch von 12 Uhr bis 14 Uhr Mittags-treff für alle in der Christuskirche, Blumenstraße 25. Das Essens- und Beratungsangebot richtet sich vor allem an Menschen mit wenig Geld. Angesprochen werden zum Beispiel arbeitslose Menschen, allein erziehende Mütter und Väter sowie Menschen, die von Sozialhilfe leben. Außer einem kostengünstigen Essen für 1,40 Euro (ermäßigt) wird auch Beratung durch Fachpersonal von der Erlacher Höhe angeboten.

**DRK.** Montags von 8.30 Uhr bis 9.30 Uhr Seniorengymnastik mit den Schwerpunkten Sturzverhütung, Arthrose und Osteoporose für Frauen und Männer von 60 Jahren an (gezieltes Training in Ausdauer, Kraft, Balance, Koordination und Dehnungsübungen) und montags von 9.40 Uhr bis 10.40 Uhr Gedächtnistraining für Menschen von 60 Jahren an, jeweils in der Gemeindehalle Beinstein. – Das gleiche Training gibt es auch montags von 11 Uhr bis 12 Uhr im Martin-Luther-Haus (Rinnenacker). – Neue Teilnehmer können jederzeit einsteigen. Infos von 18 Uhr an bei Heide Hofmann unter ☎ 5 85 30.



**Volkshochschule Unteres Remstal.** Karlstraße 10. Auskünfte und Anmeldung unter ☎ 9 58 80-0, Fax 9 58 80-13. E-Mail: [info@vhs-unteres-remstal.de](mailto:info@vhs-unteres-remstal.de). Internet: [www.vhs-unteres-remstal.de](http://www.vhs-unteres-remstal.de). Öffnungszeiten: montags bis freitags von 9 Uhr bis 12 Uhr, montags und mittwochs von 16 Uhr bis 18.30 Uhr, dienstags und donnerstags von 14.30 Uhr bis 17 Uhr. – Während der Weihnachtsferien ist die Geschäftsstelle noch bis 5. Januar 2007 geschlossen. – „Autogenes Training – Wiederholung und Vertiefung“, montags von 8. Januar bis 12. Februar, jeweils 20 Uhr bis 21.30 Uhr. – „Burn-out muss nicht sein“ am Mittwoch, 17. Januar, von 19 Uhr bis 21.30 Uhr. – „Ernährung nach den fünf Elementen der Traditionellen Chinesischen Medizin“ am Samstag, 20. Januar, von 14 Uhr an.

**seum jedoch geöffnet.**

„Csävolyer Heimatstuben im Beinsteiner Tor-turm“ – Winnender Straße. Das Museum ist jeweils am ersten Sonntag im Monat von 14 Uhr bis 16 Uhr geöffnet. Nach Terminsprache unter ☎ (07151) 7 39 87 (H. Müller, 1. Vorsitzender des Csävolyer Heimatvereins) sind für Gruppenführungen auch zu anderen Zeiten möglich.

**Hochwachturm** – Der Turm ist samstags und sonntags von 11.30 Uhr bis 12.30 Uhr zugänglich. Die Achim-von-Arnim-Stube, die im Gedenken an den Verfasser der in Waiblingen spielenden „Kronenwächter“ eingerichtet wurde, kann nach Vereinbarung besichtigt werden, ☎ 1 80 37.

**Zeitungsvorleser und Druckhaus Waiblingen** – Siemensstraße 10. Die Jahresausstellung der Waiblinger Künstlergruppe ist noch bis zum 21. Januar 2007 anzuschauen. Öffnungszeiten jeweils montags bis freitags von 8 Uhr bis 17 Uhr.



zeitige Anmeldung unter ☎ (07151) 5 38 48, E-Mail [info@tanzschule-waiblingen.de](mailto:info@tanzschule-waiblingen.de) wird gebeten. Kostenlose Schnupperstunde am Dienstag, 23. Januar 2007, um 20.30 Uhr. Kurs über acht Abende, Gebühr 75 Euro pro Person, Schüler und Studenten erhalten eine Ermäßigung.

**Malerei im Schwanen**  
„Die Übersetzerin“ ist der Titel einer Ausstellung von Sabina Zerrer, die noch bis 27. Januar 2007 zu sehen ist. Die Arbeiten der jungen Künstlerin Sabina Zerrer bestechen vor allem durch ihr vordergründiges Erscheinungsbild, hinter dem man bei genauem Betrachten sowohl Gesellschaftskritik als auch die unerlässliche Suche nach Werten im menschlichen Zusammenleben findet. Wegen ihrer ungewöhnlichen Ausdrucksform erhielt sie 2004 den Jugendkunstpreis des Landes Baden-Württemberg. Sabina Zerrer wurde 1980 in Waiblingen geboren. Sie studierte von 1999 bis 2004 Kunstpädagogik an der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg. Seit vielen Jahren ist sie Mitglied der Kunstschule Unteres Remstal, wobei sie nicht nur in der Malerei, sondern auch in der Performance-Gruppe aktiv war.

Öffnungszeiten bis zum 27. Januar 2007: Montag bis Freitag von 8.30 Uhr bis 16 Uhr; Montag bis Samstag von 18 Uhr bis 22 Uhr; sonn- und feiertags geschlossen (vom 21. Dezember bis zum 6. Januar montags bis samstags, 18 Uhr bis 22 Uhr). Mehr: [www.sabina-zerrer.de](http://www.sabina-zerrer.de)

**Karten-Reservierungen**  
Karten sind im Vorverkauf und an der Abendkasse erhältlich: Kulturhaus „Schwanen“, Winnender Straße 4, telefonische Karten-Reservierung: ☎ (07151) 9 20 50 60 oder im Internet unter [www.kulturhaus-schwanen.de](http://www.kulturhaus-schwanen.de).



BEGEGNUNG BILDUNG KULTUR

**im Seniorenzentrum, Blumenstraße 11.** Büro und Begegnungsstätte erreichbar unter ☎ 5 15 68, E-Mail: [martin.friedrich@waiblingen.de](mailto:martin.friedrich@waiblingen.de).

**Pflege-Stützpunkt** unter ☎ 5 15 74, Fußpflege unter ☎ (0172) 74 04 910. Sonntags bis samstags von 12 Uhr bis 13 Uhr warmer Mittagsstisch (Menü; auch an Feiertagen); Anmeldung am jeweiligen Vortag bis 10 Uhr unter ☎ 50 29 933. Die Cafeteria ist täglich von 11 Uhr bis 18 Uhr geöffnet. Der Fahrdienst ist unter ☎ 20 02 23 zu erreichen und kostet 1,55 Euro. – Im Haus gibt es zahlreiche Angebote: Montag: „Gedächtnistraining“ von 10 Uhr bis 11 Uhr; „Gymnastik“ von 9.15 Uhr bis 10.15 Uhr; „Spiel und Begegnung“ von 13.30 Uhr bis 17 Uhr. – Dienstag: „Betreuungsgruppe für Demenzerkrankte“ von 9.30 Uhr bis 12.30 Uhr; „Holzwerkstatt“ von 9.30 Uhr bis 12 Uhr; „Englisch für Menschen von 55 Jahren an“ gemeinsam mit der VHS von 10 Uhr bis 13.30 Uhr. – Mittwoch: „Bewegung zur Musik“ von 9.30 Uhr bis 11 Uhr; „Englisch für Menschen von 55 Jahren an“ gemeinsam mit der VHS, von 15 Uhr bis 16.30 Uhr. – Donnerstag: „Englisch für Menschen von 55 Jahren an“ gemeinsam mit der VHS von 9 Uhr bis 10.30 Uhr; „Betreuungsgruppe für Demenzerkrankte“ von 9.30 Uhr bis 12.30 Uhr; „Holzwerkstatt“ von 9.30 Uhr bis 12 Uhr; „Kreativwerkstatt“, neu, von 16 Uhr bis 17.30 Uhr; „Griechische Frauengruppe“, neu, von 14.30 Uhr bis 17 Uhr; „Theatergruppe“ von 18 Uhr bis 20 Uhr. – Freitag: „Yoga“ von 9.30 Uhr bis 10.30 Uhr; „Yoga auf dem Stuhl“ von 10.45 Uhr bis 11.30 Uhr; „Internet-Gruppe“ von 10 Uhr bis 12 Uhr; „Betreuungsgruppe für Demenzerkrankte“ von 14 Uhr bis 17 Uhr; „Videogruppe“ von 14 Uhr bis 17 Uhr; „Schachgruppe“, neu, von 15 Uhr bis 18 Uhr. Mehr Informationen unter ☎ 5 15 68.

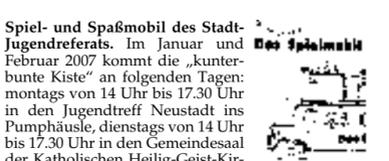
Aktuell lädt die Ideenbörse am Dienstag, 16. Januar, 18 Uhr, ein. Dort sind Ihre Meinung und Ihre Ideen für ein gutes Miteinander gefragt. – „Als Rentner Steuern sparen“, ist das Thema am Dienstag, 23. Januar, 14 Uhr. Die inzwischen ausverkaufte Veranstaltung wird in Zusammenarbeit mit dem Stadtstudio rennt angeboten. – „Fröhlicher Singnachmittag“ mit Ruth Ebner am Donnerstag, 18. Januar, um 15 Uhr. – Am Mittwoch, 24. Januar, steht ein Ausflug ins Alte Schloss zur Ausstellung „Königreich Württemberg“ auf dem Programm. Abfahrt um 14.30 Uhr Korber Höhe, Schulbusstation, um 14.40 Uhr Forum Mitte, Blumenstraße. Anmeldung dazu im Freizeithaus Korber Höhe unter ☎ 20 53 39 11.



**Jugendzentrum „Villa Roller“.** Alter Postplatz 16, ☎ 5001-273, Fax 5001-483. – Im Internet: [www.villa-roller.de](http://www.villa-roller.de); E-Mail: [info-cafe@villa-roller.de](mailto:info-cafe@villa-roller.de) oder [m.denzel@villa-roller.de](mailto:m.denzel@villa-roller.de)

**Öffnungszeiten und Programm:** Montags von 15 Uhr bis 22 Uhr, Jugendcafé für Jugendliche von 14 Jahren an; dienstags von 14 Uhr bis 19 Uhr, Teenieclub für Zehn- bis 13-jährige; mittwochs von 15 Uhr bis 21 Uhr, Jugendcafé für Jugendliche von 14 Jahren an; donnerstags von 14 Uhr bis 19 Uhr, Teenieclub für Zehn- bis 13-jährige; freitags von 14 Uhr bis 18 Uhr, Mädchentreff für Mädchen zwischen zehn und 18 Jahren; von 18.30 Uhr bis 21 Uhr, Jugendcafé für Jugendliche von 14 Jahren an. – Das Jazz Beinstein ist wie folgt geöffnet: Teenieclub montags von 14 Uhr bis 18 Uhr. Jugendtreff donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr, freitags von 15 Uhr bis 22 Uhr, sonntags von 16 Uhr bis 20 Uhr. Das Wochenprogramm hält folgende Angebote bereit: Im Teenieclub wird am Donnerstag, 11. Januar, gekocht, am Donnerstag, 16. Januar, wird der Film-Club aktiv, am Dienstag, 23. Januar, geht es zum Schlittschuhlaufen, vorherige Anmeldung in der „Villa“ erforderlich, am Donnerstag, 25. Januar, gibt es eine Schneeballschlacht. Im Mädchentreff wird am Freitag, 12. Januar, gekocht, am Freitag, 19. Januar, werden Schneekugeln gebastelt; am Freitag, 26. Januar, ist „Beauty-Day“. Im Jugendcafé steht am Mittwoch, 17. Januar, die Partyplanung auf dem Programm, am Mittwoch, 24. Januar, geht es zum Cartfahren, vorher bitte in der „Villa“ anmelden.

Crazy Chicken Newcomer Bandcontest IX: am Freitag, 23. März, und Samstag, 24. März 2007, begeistert das neunte Bandfestival. Bis zum 2. Februar können aussagekräftige Demo-Tapes oder -CDs mit dem Stichwort „Crazy Chicken VIII“ in der Villa Roller, Alter Postplatz 16, eingereicht werden. Das Durchsichtsalter darf nicht höher als 23 Jahre sein. Infos bei Michael Denzel unter ☎ 5001-273 oder [m.denzel@villa-roller.de](mailto:m.denzel@villa-roller.de).



**Spiel- und Spaßmobil des Stadtjugendreferats.** Im Januar und Februar 2007 kommt die „kunterbunte Kiste“ an folgenden Tagen: montags von 14 Uhr bis 17.30 Uhr in der Jugendtreff Neustadt ins Pumphäusle, dienstags von 14 Uhr bis 17.30 Uhr in den Gemeindefaal der Katholischen Heilig-Geist-Kirche in der Gänsäckstraße 81, mittwochs von 14 Uhr bis 17.30 Uhr ins Jugendzentrum Bittenfeld in der Schillerstraße 114, donnerstags von 14 Uhr bis 17.30 Uhr in der Jugendtreff Hohenacker, Rechenbergstraße 40. Geburtstagskalender werden am Donnerstag, 11. Januar, von 14 Uhr bis 17.30 Uhr im Bürgerhaus Hohenacker gebastelt. – Von 14 Uhr bis 18 Uhr Hüttenbau beim SKV-Heim, Badstraße. – Am Montag, 15. Januar, kann man von 14 Uhr bis 17.30 Uhr im Jugendtreff Neustadt Fische basteln. – Am Dienstag, 16. Januar, werden von 14 Uhr bis 17.30 Uhr Lesezeichen in der Hl.-Geist-Kirche in den Rinnenacker gebastelt. – Am Mittwoch, 17. Januar, gibt es das Bastelangebot für Geburtstagskalender im Jugendzentrum Bittenfeld von 14 Uhr bis 17.30 Uhr. – Am Donnerstag, 18. Januar, von 14 Uhr bis 17.30 Uhr Tischkickerturnier im Bürgerhaus Hohenacker. Von 14 Uhr bis 18 Uhr, ein Mensch-Ärgere-Dich-Nicht-Turnier im SKV-Heim, Badstraße.



Donnerstag, 11. Januar, 14 Uhr und 16 Uhr, WN-Studio

**Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer**  
Cinderellabühne, Günter Sperlich, Eintritt 4,50 Euro, ermäßigt 4 Euro. Karten an der Tageskasse.

Sonntag, 21. Januar, 18 Uhr, Welfensaal

**Kammerkonzert**  
Musikschule Unteres Remstal mit den Teilnehmern des Wettbewerbs „Jugend musiziert“. Eintritt frei.

**Kartentelefon** für Veranstaltungen der Stadt Waiblingen: ☎ 50 01-155, montags bis freitags von 9.30 Uhr bis 18 Uhr und samstags von 9.30 Uhr bis 14 Uhr. Karten per E-Mail unter [kartentelefon@waiblingen.de](mailto:kartentelefon@waiblingen.de). Die Tickets können auch mit Kredit-Karten bezahlt werden. Akzeptiert werden „EC-Karte“, „Euro-Card“ „Visa“ und die Geldkarten mit Chip. Übrigens: Die Gutscheine für Veranstaltungen im Bürgerzentrum sind ein beliebtes Geschenk; erhältlich bei der Touristinformation, Lange Straße 45. Informationen erhalten Sie unter ☎ 20 01-24.

## Do. 11.1. Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde.

Jahrestreffen um 18 Uhr im Dietrich-Bonhoeffer-Haus. – Sitzung des Kirchengemeinderats um 19 Uhr im Martin-Luther-Haus. **Katholische Kirchengemeinde.** Die Jungsenioren der St.-Antonius-Gemeinde treffen sich um 14.30 Uhr in der Fuggerstraße 31 zu einem Vortrag über „Evangelische und Katholische im Königreich Württemberg 1806 bis 1918“, ein Ausstellungsbesuch dazu ist für den 16. Januar geplant. **Jahrgang 1939.** Jahrgangstreffen um 19.30 Uhr im Hotel Koch. **BIG, Waiblingen Süd.** Kontaktzeit von 15 Uhr bis 17 Uhr im „BIG Kontur“, Danziger Platz 8, mit Spielangebot.

## Fr. 12.1. Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde.

Frauentreffen im Nonnenklein um 18.30 Uhr zum Thema „Vertraut den neuen Wegen“. **Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Hohenacker.** Jahres-Hauptversammlung im Kultursaal des Bürgerhauses Hohenacker um 20 Uhr. **Bezirksimkerverein.** Monatsversammlung im Kleintierzüchterheim Neustadt um 20 Uhr zum Thema „Mein Wachskreislauf“, Informationen dazu bei Eckard Berlin unter ☎ 60 62 16.

## Sa. 13.1. DRK, Ortsverein.

Erste-Hilfe-Kurs am 13. und 14. Januar jeweils von 9 Uhr bis 16.30 Uhr, Anton-Schmidt-Straße 1. Die Kursgebühr



Karlsruhe 10. Anmeldungen sind per Post möglich, per Fax unter ☎ 56 32 94, per E-Mail an [info@waiblingen.de](mailto:info@waiblingen.de), über die Homepage [www.fbs-waiblingen.de](http://www.fbs-waiblingen.de), telefonisch unter ☎ 5 15 83 oder 5 16 78. Das Angebot wird auch auf der Homepage veröffentlicht. Anmeldungen sind möglich per Post, per Fax ☎ 56 32 94 oder E-Mail an [info@fbs-waiblingen.de](mailto:info@fbs-waiblingen.de). Öffnungszeiten: montags bis freitags von 9 Uhr bis 12 Uhr sowie montags und donnerstags von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr. Freie Plätze gibt es noch in folgenden Kursen: „Ohne Chaos geht es nicht“ - Kurs mit Jan-Uwe Rogge, am Dienstag, 16. Januar von 20 Uhr bis 22 Uhr im Bürgerzentrum. – „Mathematik, Grundlagen fürs Leben“ - Kurs für Kinder von zehn Jahren an, mit Gesine Gülke von Freitag, 12. Januar, an in der Zeit von 14 Uhr bis 15 Uhr. „Griechische Vorspeisen, Mezedes“, mit Evdokia Triantafyllou, am Freitag, 12. Januar, von 18 Uhr bis 22 Uhr.

## Konzerte

**Ulrichskirche in Waiblingen-Bittenfeld.** „Zarte Ermutigung – Feinsinnige Lieder zur Gitarre“ – ein Konzert in der Reihe „Auszeit“ veranstaltet die Evangelische Kirchengemeinde Bittenfeld am Freitag, 12. Januar 2007, um 18 Uhr. Die „Liederpoeten“ Rotraut und Thomas Knodel aus Illingen erzählen mit einer Gitarre und zwei Stimmen mit ihren selbst verfassten Liedern Geschichten.

## Die Stadtverwaltung bleibt auch künftig in Bewegung

Fortsetzung von Seite 1 auf verschiedene Ämter verteilt waren, zusammengefasst, um die Effizienz der Verwaltungsarbeit und die Transparenz für die Bürgerinnen und Bürger zu erhöhen. Im „Fachbereich Planung und Sanierung“ sind unter anderem die Stadtplanung, die Verkehrsplanung und das bisherige Vermessungsamt angesiedelt.

Der Fachbereich „Bürgerdienste Bau und Umwelt“ dient Bauherren als Anlaufstelle und Ansprechpartner für alle Fragen im Zusammenhang mit Bauvorhaben und ist in die Abteilungen „Bürgerdienste Bau“ mit dem IC Bau und „Bürgerdienste Umwelt“ mit vielfältigen Angeboten des bisherigen Umweltebenauftragten gegliedert. Der Fachbereich „Hochbau und Gebäudemanagement“ beinhaltet neben den Aufbauten des Hochbaus das kaufmännische Gebäudemanagement für die städtischen Immobilien. Der Fachbereich „Städtische Infrastruktur“ komplettiert das Technische Dezernat. In diesem Fachbereich wurden die Bereiche Straßen und Stadtentwässerung, der Technische Betriebshof, der Forst, die Grünflächen und Friedhöfe zusammengefasst – die Zuständigkeit für den Stadtwald und die Friedhöfe lag bisher bei der Stadtpflege.

Die neue Verwaltungsstruktur ist am 1. Januar 2007 in Kraft getreten. Für die Umsetzung hat sich die Verwaltung eine Frist von zwei Monaten gesetzt, wobei manche Bereiche, insbesondere diejenigen, in denen neue Stellen zu besetzen sind, erst im Laufe des Jahres ihre neue Struktur bekommen. In den meisten Fällen haben sich die Ansprechpartner in der Verwaltung für die Bürgerinnen und Bürger nicht geändert.

Ihre Ansprechpartner mit Telefonnummern erfahren Sie bei der Telefonzentrale des Rathauses unter ☎ (07151) 5001-0. Parallel zur Umstellung werden die neuen Bereiche und Ansprechpartner nach und nach auch im Internet unter [www.waiblingen.de](http://www.waiblingen.de) zu finden sein. Dass die Verwaltung noch bürgerfreundlicher wird, ist jedoch nicht nur an der neuen Verwaltungsstruktur zu erkennen. So ist beispielsweise die Möglichkeit von standesamtlichen Trauungen an Samstagen schon seit einiger Zeit gegeben, dieses Angebot wurde jetzt noch erweitert. Seit Dezember 2006 hat auch das Bürgerbüro an Samstagen von 9 bis 12 Uhr geöffnet.



Die Handballmannschaft des TV Bittenfeld spielt am Freitag, 16. Februar, um 20 Uhr, gegen den TUSEM Essen. Eintrittskarten im Vorverkauf gibt es schon jetzt bei „Easy Ticket“ Stuttgart, ☎ (0711) 2 55 55 55.



**Kunstschule.** Benzstraße 12, ☎ 1 59 96, Fax 97 67 25, E-Mail: [info@kunst.wn.schule-bw.de](mailto:info@kunst.wn.schule-bw.de), im Internet [www.kunstschule-rem.de](http://www.kunstschule-rem.de). Sprechzeiten täglich von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr (oder auf dem Anruf-Beantworter eine Nachricht hinterlassen). Zu folgenden Kursen sind noch Anmeldungen möglich: Exkursion „Die rote Anita und blaue Hetäre“, mit Besichtigung von Werken des Malers Otto Dix sowie anschließendem Vortrag von Texten und Liedern über Huren, Lust und Erotik mit Klavierbegleitung, für Jugendliche und Erwachsene. Treffpunkt



## Benefizkonzert für die BürgerINNENstiftung

Die Waiblinger Sopranistin Melanie Diener singt am Samstag, 3. Februar 2007, um 19 Uhr im Ghibellinensaal des Bürgerzentrums Höhepunkte aus italienischen Opern. Die Leitung des Benefizkonzerts zugunsten der BürgerInnenstiftung Waiblingen mit dem Orchester „Sinfonia 02“ aus Stuttgart und den Chören des Saliery-Gymnasiums Waiblingen hat Aja Schwoerer. Durch das Programm führt Oliver Krämer. Karten gibt es im Vorverkauf für 27 Euro bis 48 Euro (Galabüfett zus. 40 Euro) in der Touristinformation Waiblingen, Lange Straße 45, und bei der Buchhandlung Hess im Marktdreieck. Veranstalter sind der Zeitungsverlag Waiblingen und die BürgerInnenstiftung Waiblingen.

### Bürgerzentrum – ein Tatort?

#### Kommissar Bienzle ermittelt in Waiblingen!

Dietz-Werner Steck, der beliebte Kommissar Bienzle, löst künftig nicht nur im Fernsehen verwickelte Kriminalfälle, sondern auch auf der Bühne! Erfolgsautor Felix Huby hat den ersten Schwaben-„Tatort“ für das Theater verfasst. Karten, um dem Kommissar am Donnerstag, 1. Februar 2007, um 20 Uhr im Bürgerzentrum Waiblingen über die Schulter zu schauen, gibt es in der Touristinformation, Lange Straße 45, Karten (07151) 5001-155, und bei der Buchhandlung Hess im Marktdreieck. Kommissar Bienzle ermittelt im Mord am Neckar. An einem diesigen, trüben Morgen zieht ein Jogger gelassen seine Runden am Neckarufer. Alles scheint friedlich. Plötzlich fällt ein Schuss! Der Jogger bricht tödlich getroffen zusammen. Bei dem Toten handelt es sich um den erfolgreichen Wissenschaftler Fabian Rombach. Der Fall wird Kommissar Bienzle übertragen, doch je mehr dieser herausfindet, um so undurchsichtiger wird die Sache – es gibt nämlich nicht nur einen, sondern gleich eine ganze Reihe Verdächtiger.

Was versucht Rombachs Geschäftspartner zu vertuschen? Welche Rolle spielt der zwielichtige Forschungsassistent Udo Retzlaff? Und was hat die ganze Angelegenheit mit einem vermissten Künstler auf Korsika zu tun? Die Sache scheint aussichtslos. Doch mit guter Kombinationsgabe und einer gehörigen Portion schwäbischer Gelassenheit löst Bienzle auch diesen rätselhaften Fall.

### Marketing- und Tourismus GmbH (MuT GmbH)

## Veranstaltungskalender fürs erste Halbjahr

Der Waiblinger Veranstaltungskalender für die Monate Januar bis Juni 2007 ist in der Touristinformation, im Rathaus und in den Ortschaftsverwaltungen erhältlich. Ob Konzerte, Theater, Faschingsveranstaltungen, Stadtführungen, Märkte oder Feste – die MuT GmbH hat sich bemüht, eine möglichst vollständige Übersicht über alle Veranstaltungen zu erstellen, welche für Waiblinger Bürger und Besucher der Stadt interessant sind.

### „Auf literarischen Spuren“

Außer den klassischen Stadtführungen durch Waiblingen und die abendlichen Nachtwächterführungen bietet die Marketing- und Tourismus GmbH im Jahr 2007 eine neue Variante: „Auf literarischen Spuren durch Waiblingen“ ist ein Spaziergang, der im 16. Jahrhundert beginnt und zuerst zu einer Inschrift an der Michaelskirche führt. Sie erzählt aus dem wechselvollen Leben des Lateinlehrers Jacob Frischlin, dem Bruder des berühmten Dichters Nikodemus Frischlin. Am Hochwachturm kommt man mit Achim v. Arnims historischem Roman „Die Kronenwächter“ zur Epoche der Romantik in Waiblingen. Beim anschließenden Bummel durch die Altstadtgassen werden Episoden aus dem nächtlichen Waiblingen von Theodor Storm zu hören sein. Und am Marktplatz lernen die Teilnehmer den Dichter und Amtsrichter Karl Mayer kennen, der hier von 1824 bis 1843 wohnte. Sein Haus war ein beliebter Treffpunkt für Dichter wie Eduard Mörike, Nikolaus Lenau und Justus Kerner. In der Kurzen Straße wird schließlich an den Lyriker Helmut Mader, der von 1948 bis 1974 in Waiblingen lebte, erinnert.

Geplant sind zunächst vier Spaziergänge und zwar am 11. März 2007, am 20. Mai, am 29. Juli und am 30. September. Eintrittskarten gibt es für 6,50 Euro im Vorverkauf beim Ticketser-

### „Louis Prima Revival Band“ am 2. Februar 2007 mit Jazz im WN-Studio

## Überschäumende Musikalität gepaart mit Witz und Charme

„The Best Of Swing“ voll Power, Drive und überschäumender Musikalität, gepaart mit Witz, Charme und einer perfekten Bühnenshow präsentiert die „Louis Prima Revival Band“ am Freitag, 2. Februar 2007, um 20 Uhr in der Reihe „Jazz im Studio“ im WN-Studio des Bürgerzentrums Waiblingen. Die Leitung hat Alexander Katz. Karten gibt es für zehn Euro, ermäßigt für acht Euro, von Freitag, 12. Januar, an im Vorverkauf in der Touristinformation, Lange Straße 45; in der Buchhandlung Hess im Marktdreieck, Restkarten sind an der Abendkasse erhältlich, Karten (07151) 5001-155.



Jump ist ein Synonym für Swing mit einer intensiven, rhythmischen Spannung; Jive ist ein mitreißender Tanz der 40er-Jahre und der Vater des Rock'n'Roll. Der ungekrönte „King Of Jump'n'Jive“ heißt Louis Prima und Prima ist Jump'n'Jive. 1910 kam der Trompeter und Sänger als Sohn sizilianischer Auswanderer in „Little Palermo“ im French Quarter in New Orleans zur Welt, 1978 starb er in New Orleans an den Folgen einer schweren Erkrankung. Mit seiner Ehefrau und Sängerin Keely Smith und der Band des Tenorsaxophonisten Sam Butera landete Prima in den 50er- und 60er-Jahren einen Hit nach dem anderen.

Ob „Buona Sera“, „Just A Gigolo“, „Angelina“, „Jump, Jive'n'Wail“ oder „Oh Marie“, die Liste der Super-Hits lässt sich fast unbegrenzt weiterführen. Die „heisere“ Stimme des Italo-Amerikaners Prima, der liebevolle, „saubere“ Gesang von Keely Smith, der typische Klang des Tenorsaxophons von Sam Buteras sowie die groovende Rhythmus-Gruppe mit ihrem Shuffle Beat ziehen Millionen von Swing Fans bis heute in ihren Bann.

Die „Louis Prima Revival Band“ hat diese Musik in einer perfekten Form verinnerlicht. Die neunköpfige Band um den Posonisten und Arrangeur Alexander Katz ist auf allen Stellen mit herausragenden, exzellenten Solisten des Swings besetzt. Mit dem englischen Trompeter Andy Lawrence stellt die Band einen stilischeren Sänger; mit Charme und Grazie „spielt“ die Sängerin Rebecca Madeleine Katz das Pendant dazu und bildet gemeinsam mit Lawrence als Paar den Mittelpunkt der Band. Mit dem Trompeter Andy Lawrence, dem Bandleader Alexander Katz an der Posaune sowie den beiden Saxophonisten Helmut Engelhardt und Hans Martin Eberhardt steht eine vierstimmige Horn-Besetzung in der zweiten Reihe, die an Kraft nichts zu wünschen übrig lässt.

Die ungemein swingende Rhythmus-Gruppe mit dem Pianisten Harald Schwer, Wolfgang Mörike mit seinem groovenden Walking Bass, dem Gitarren-Virtuosen Lorenzo Petrocca und dem Swing Drummer Bernard Flegar ist das Rückgrat der Band.

### Am Sonntag, 4. Februar 2007, um 20 Uhr im Bürgerzentrum

## Neujahrskonzert der Sinfonietta

Unter dem Motto „Reise durch die Zeit“ bietet die Sinfonietta Waiblingen in ihrem Neujahrskonzert am Sonntag, 4. Februar 2007, um 20 Uhr im Ghibellinensaal des Bürgerzentrums Waiblingen Arien und Melodien aus Opern und Operetten. Die Sinfonietta knüpft damit an den „Wiener Konzertabend“ an, den sie Anfang 2004 gegeben hatte. Mit von der Partie ist die Sopranistin Christa Maria Hell aus München.

Christa Maria Hell singt Arien von der Klassik bis zur Spätromantik: aus Mozarts „Hochzeit des Figaro“, das Lied „Caro mio ben“ von Giuseppe Giordani sowie aus Opern von Otto Nicolai (Die lustigen Weiber von Windsor), von Giacomo Puccini (La Bohème) und von Antonín Dvořák (Rusalka). Im Operettentel sind

### In der Reihe „Heimat ist, wenn...“

#### Vom herben Charme des „Ländles“

„Der herbe Charme des Landes – Gedanken über Baden-Württemberg“ ist der Titel des neuen Buchs von Hermann Bausinger, der daraus am Dienstag, 23. Januar 2007, um 20 Uhr in der Stadtbücherei im Marktdreieck lesen wird. In Kooperation mit der Stadtbücherei setzt der Heimatverein die Reihe „Heimat ist, wenn...“ fort. Hermann Bausinger, emeritierter Professor für empirische Kulturwissenschaft der Universität Tübingen, berichtet über das Land und seine Bewohner, über Traditionen und Neuerungen, landsmannschaftliche Besonderheiten und historische Kuriositäten. Bausinger hält Baden-Württemberg durchaus nicht für die Krone der Schöpfung, und er hat offensichtlich auch gewisse Zweifel, ob die Menschen hier wirklich alles können – außer Hochdeutsch. Aber sein Buch ist doch eine verhaltene Liebeserklärung an ein Land, das im Umbruch ist, das viele Fremde und viel Fremdes aufgenommen hat und das bemüht ist, Eigenart und Tradition nicht nur ängstlich zu bewahren, sondern in der Auseinandersetzung mit dem Neuen aufs Neue zu gewinnen. Damit trifft Bausinger das zentrale Anliegen der Waiblinger Veranstaltungsreihe „Heimat ist, wenn...“.

Arien von Franz Lehár (Paganini), Nico Dostal (Die ungarische Hochzeit) und Emmerich Kálmán (Gräfin Mariza) zu hören.

Die Sinfonietta eröffnet das Konzert mit der Ouvertüre zur „Hochzeit des Figaro“ und leitet mit „Peer Gynts Heimkehr“ von Edvard Grieg zum zweiten Teil über. Weiterhin sind der „Egyptische Marsch“ und „Leichtes Blut“ von Johann Strauss (Sohn) zu hören.

Das Neujahrskonzert wird vom Verein zur Förderung der Sinfonietta im Städtischen Orchester Waiblingen veranstaltet. Die Leitung hat Margret Urbig, die Moderation übernimmt Renate Lösch. Der Eintritt kostet zehn Euro, ermäßigt fünf Euro. Karten gibt es Vorverkauf in der Buchhandlung Hess, in Neumanns Musikladen und in der Touristinformation, Lange Straße 45, (07151) 5001-155, sowie bei den Orchestermitgliedern.

### Archiv der Stadt Waiblingen

#### Die Öffnungszeiten

Das Archiv der Stadt Waiblingen ist zu folgenden Zeiten geöffnet:

- mittwochs und freitags von 8 Uhr bis 12 Uhr
- donnerstags von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr
- Telefonisch ist Archivar Josef Breitung unter ☎ 5001-231 erreichbar oder
- per E-Mail unter josef.breitung@waiblingen.de.

### Auftaktveranstaltung am Sonntag, 14. Januar, in der Zehntscheuer

## Die „Herwarths von Bittenfeld“

In Bittenfeld ist dieser Tage ein neuer Verein gegründet worden: der Bürgerverein „Herwarth von Bittenfeld“ – ein bedeutender Name, der in Bittenfeld wohl klingt. Die Vereinsgründer unter dem Vorsitz von Horst Jung wollen zu Beginn vor allem Charakteristik, Bedeutung, Aufgaben und Ziele des Vereins deutlich machen und dazu beitragen, das kulturelle Erbe, die jahrhundertalte Geschichte Bittenfelds und seiner Menschen für die Zukunft zu bewahren. Der Verein will sich aber auch den Fragen der Gegenwart und der Daseinsvorsorge für die Waiblinger Ortschaft stellen und widmen.

Den Auftakt des künftigen Veranstaltungsreigen macht am Sonntag, 14. Januar 2007, um 16 Uhr in der Zehntscheuer ein Vortrag: „Streifzüge im Nahen Osten“ ist das Thema des ARD-Büros mit Joa Bräuninger, der in Bild und Ton ARD-Filmbeiträge aus Kairo, Damaskus, Beirut, vom Nil, aus Ägypten, Libanon, Syrien und Jordanien vorstellt.

Der Eintritt ist frei, Spenden sind erwünscht und werden für ein Sudan-Projekt der Malteser und den Bürgerverein „Herwarth von Bittenfeld“ verwendet.

### Stadtbücherei Waiblingen mit neuem Angebot

## Der Führerschein für die Bücherei

In diesen Tagen startet die Stadtbücherei Waiblingen ein neues Angebot für die städtischen Kindergärten und ihre einzuschulenden Kinder: den „Bücherei-Führerschein“. Dafür kommen die Kindergärten mit der Gruppe im letzten Kindergartenjahr zu zwei Besuchen in die Bücherei. Die Kleinen lernen auf spielerische Weise, was die Bücherei zu bieten hat und wie sie sich zu rechtfinden können. Haben sie an beiden Terminen teilgenommen, erhalten die Mädchen und Buben den „Bücherei-Führerschein“, einen eigenen Leseausweis, sowie einen Brustbeutel als besonderes Geschenk zum Aufbewahren des Ausweises.

Ziel dieses Angebotes sei es, erklärt Büchereileiterin Ute Bräuninger-Thaler, Kinder schon vor dem Eintritt in die Grundschule an Bücher und andere Medien heranzuführen, ihre Selbstständigkeit und Medienkompetenz zu fördern. Dabei sollen nicht nur ohnehin bücherbegeisterte Kinder angesprochen, sondern vor allem die Kinder erreicht werden, die bisher keinen Kontakt zu Büchern und der Bücherei hatten.

Sie sollen erfahren, dass die Bücherei spannende Unterhaltung und interessante Informationsquellen bietet und lernen die vielfältigen Angebote wie Bilderbücher, Sachbücher, Audiomedien und Zeitschriften kennen. Um möglichen Hemmschwellen entgegen zu wirken und den ersten Kontakt mit der Bücherei so angenehm wie möglich zu gestalten, wird die Einführung spielerisch aufgebaut. Vorlesen und eine Bilderbuch-

show garantieren Unterhaltung und Wissensvermittlung in entspannter und angenehmer Atmosphäre.

Damit die Kinder die Bücherei selbstständig nutzen können und nicht von einer Ortschaft in die Stadtmitte fahren müssen, finden die Veranstaltungen nicht nur in der Hauptstelle im Marktdreieck, sondern ebenfalls in den fünf Ortsbüchereien statt. So lernt jedes Kind die Bücherei am eigenen Wohnort kennen und kann sie selbst besuchen und nutzen.

Der erste Kurs zum „Bücherei-Führerschein“ wird am Freitag, 12. Januar 2007, um 9 Uhr in der Ortsbücherei Hohenacker angeboten: der Kindergärten Kirchacker besucht mit seinen Vorschulkindern die Bücherei im Bürgerhaus. Der zweite Kurs ist für Mittwoch, 17. Januar, um 9 Uhr im Marktdreieck gedacht.

### Stadtbücherei Waiblingen

## Papiertheater mit Grimm en miniature



„Wer aus mir trinkt, wird ein Reh“, murmelt die Quelle aus der das durstige Brüderchen unbedingt trinken möchte. Die grausame Ankündigung bewahrt

sich, und fortan lebt das Schwesterchen mit dem verwunschenen Reh in einer kleinen Hütte im Wald. Wer kennt es nicht, das Grimmsche Märchen von „Brüderchen und Schwesterchen“, die sich von zu Hause aufmachen, weil es selbst dem Hund unter dem Tisch besser geht, als den beiden bei ihrer bösen Stiefmutter. Am Freitag, 12. Januar 2007, wird das Märchen für Kinder von fünf Jahren an um 17 Uhr in der Stadtbücherei vorgeführt – und zwar als Papiertheater.

Höchstens 20 Personen finden während einer Vorstellung von „Peters Papiertheater“ Platz. Papiertheater ist eben Theater en miniature. Das Märchen der Gebrüder Grimm spielt in der Kulisse eines historischen Papiertheaters des Schreiber-Verlages. Sobald sich der Vorhang öffnet und den Blick auf die Wald- oder Schlosskulisse freigibt, richten sich alle Blicke gebannt auf die Szenerie.

Nach den großen Erfolgen mit „Cinderella“ und „Hänsel und Gretel“ zeigt „Peters Papiertheater“ nun sein drittes Stück. Eintrittskarten zu 2,50 Euro gibt es im Vorverkauf in der Stadtbücherei.

### Eine Reise um die Welt

Vladislava und Christof Altmann bringen am Dienstag, 23. Januar, um 15 Uhr ihr neues Programm für Kinder von vier Jahren an in die Waiblinger Kinderbücherei. In diesem einstündigen Lieder-Theater-Programm zum Mitsingen und Mitmachen entführen die Stuttgarter Kinderliedermacher ihre Zuhörer und

Zuschauer auf eine musikalische Reise rund um die Welt. Mit einem geheimnisvollen Reiseschirm fliegen die Zuschauer von Ort zu Ort: über Afrika, Indien, Russland und China bis zum Südpol und nach Mexiko. Unterwegs treffen sie zum Beispiel einen verliebten Löwen, tanzende Elefanten, den starken Iwan Niemals-Angst oder eine reiselustige Pinguindame.

Die fantasievollen Lieder werden abwechselnd mit vielen verschiedenen Instrumenten begleitet: Klavier, Akkordeon, Gitarre, Ukulele, Xylophon, Gong, Cymbals, Trommel, Bambus-Saxophon und einem „Bumm-Bass“. Eintrittskarten zu 2,50 Euro gibt es bereits im Vorverkauf in der Kinderbücherei.

### Ohren auf – wir lesen vor!

„Winter, Eis und Schnee“ sind das Thema beim Vorlesen am Donnerstag, 11. Januar, jeweils um 15 Uhr für Kinder von sechs bis zehn Jahren in den Ortsbüchereien in Bittenfeld und Hegnach; am Dienstag, 16. Januar, um 16 Uhr für Kinder von fünf bis acht Jahren in der Stadtbücherei im Marktdreieck. Eintritt frei.

### Kunst – ganz intern

Zwölf Mitarbeiter der Stadtverwaltung zeigen im TiM ihre Kunstwerke, darunter Gemälde in Acryl, Pastellkreide, Kohle-Mischtechnik, Bleistift und Wasserfarben, aber auch Ikonen und Skulpturen aus Sandstein. Von Aktzeichnungen über Mangas (japanische Comics) bis hin zu abstrakten Werken und Objekten reicht die Spannweite.

### Öffnungszeiten der Stadtbücherei

Die Stadtbücherei ist zu folgenden Zeiten geöffnet: Dienstag, Mittwoch und Freitag von 10 Uhr bis 18 Uhr, Donnerstag von 10 Uhr bis 19 Uhr, Samstag von 10 Uhr bis 13 Uhr.

### Freiburger Barockorchester am 28. Januar 2007 im Bürgerzentrum

## Lebendige Interpretationen

Das „Barock“ müsste das Freiburger Barockorchester eigentlich seit langem aus seinem Namen entfernt haben, denn Werke der Klassik, Romantik und Gegenwart gehören ebenfalls zum Repertoire der „Freiburger“. Aber einerseits betrachten die Musiker die Werke des 17. und frühen 18. Jahrhunderts noch immer als ihr Stammrepertoire, andererseits ist der Name durch den Erfolg des Orchesters mittlerweile ein international bekanntes Markenzeichen. Karten für das Konzert am Sonntag, 28. Januar 2007, im Bürgerzentrum Waiblingen sind in der Touristinformation, Lange Straße 45, Karten (07151) 5001-155 erhältlich und bei der Buchhandlung Hess.

Es steht für hohes spielerisches Niveau, für Experimentierfreudigkeit und Leidenschaft. Lebendige Interpretationen kennzeichnen die Konzerte dieser Musiker, die auf historischen Instrumenten spielen, um dem Geist der Musik gerecht zu werden.

Unter Leitung von Petra Müllejan stehen folgende Werke auf dem Programm: J. Haydns „Sinfonie D-Dur“, J. Ph. Rameaus Suite aus „Les Indes galantes“, W. A. Mozarts Konzert Nr. 1 D-Dur für Horn und Orchester, W. Fr. Bachs Sinfonia in d, G. Ph. Telemanns Ouvertüre F-Dur.

Die Schauspielerin Jutta Lampe ist mit Zitate aus Werken von Casanova, Goethe, Rousseau und anderen zu hören.

Teunis van der Zwart, Horn, spielt in den führenden Ensembles alter Musik und begeistert als Solist auf Festivals in den Niederlanden, Deutschland, Spanien, Frankreich und Ungarn. 1989 gewann er die „Bad Harzburg International Natural Horn Competition“. Teunis van der Zwart unterrichtet am Konservatorium in Amsterdam.

Das Freiburger Barockorchester wurde im Dezember 2006 in Los Angeles für einen Grammy nominiert, die Entscheidung über die Verleihung fällt im Februar 2007.

Das Konzert wird von der „Kulturstiftung Waiblingen“, die vom Ehepaar Karin und Albrecht Villingen gegründet worden war, gefördert.

### Museum der Stadt Waiblingen

#### Geschlossen bis Frühjahr 2008

Die in der Hälckermühle, Weingärtner Vorstadt 16, untergebrachte Museumsverwaltung ist ins Museum der Stadt Waiblingen umgezogen, das vorläufig geschlossen bleibt. Das Mühlengebäude wird restauriert, darin ziehen später die Museumsverwaltung und das Museumscafé wieder ein. Dieser Zeitraum, der bis zur Eröffnung der Galerie Stihl im ersten Halbjahr 2008 andauert, wird auch genutzt, um im Museum 20 die Themen „Gerber“, „Tonindustrie“, „Römer“, „gestaltete Ziegel“ und das Altstadtmodell neu darzustellen. Telefon, Fax und E-Mail wurden nicht verändert.

Die Anschrift lautet: Stadtverwaltung Waiblingen, Museum, Postfach 17 51, 71328 Waiblingen; oder Museum der Stadt Waiblingen, Weingärtner Vorstadt 20, 71332 Waiblingen; ☎ 1 80 37. Fax: 5 93 45, E-Mail: museum@waiblingen.de.